



**UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG**  
ZUKUNFT  
SEIT 1386

# **Modulhandbuch Bachelor Psychologie**

Hochschule: **Universität Heidelberg**

Institut: **Institut für Psychologie**

Studiengang: **Bachelor Psychologie**

Studienform: **Vollzeit (Teilzeitstudium auf Antrag möglich)**

Art des Studienganges: **Grundständiges Studium**

Fassung des Modulhandbuchs vom: **07.12.22**

Regelstudienzeit: **6 Semester**

Studienstandort: **Heidelberg**

Anzahl der zu erwerbenden Leistungspunkte: **180**

Anzahl der Studienplätze: **90**

## Inhalt

Präambel: Übergreifende Qualifikationsziele.....	2
Qualifikationsziele der Universität Heidelberg .....	4
Fachliche Qualifikationsziele .....	4
Überfachliche Qualifikationsziele .....	5
Übersicht über den Studiengang Bachelor Psychologie.....	7
Modulabschlussprüfungen.....	7
Hinweise zu approbationsrelevanten Inhalten.....	7
Propädeutik der Psychologie.....	8
Methoden 1: Wissenschaftliche Methoden der Psychologie .....	10
Methoden 2: Empirisches Arbeiten (1).....	12
Methoden 3: Empirisches Arbeiten (2).....	14
Grundlagen der Psychologie 1: Allgemeine Psychologie .....	16
Grundlagen der Psychologie 2: Entwicklung über die Lebensspanne.....	18
Grundlagen der Psychologie 3: Differentielle Psychologie.....	20
Grundlagen der Psychologie 4: Biologische Psychologie.....	22
Grundlagen der Psychologie 5: Sozialpsychologie.....	24
Orientierungspraktikum .....	26
Anwendungsgebiete der Psychologie 1: Pädagogische Psychologie .....	28
Anwendungsgebiete der Psychologie 2: Diagnostische Psychologie.....	30
Anwendungsgebiete der Psychologie 3: Klinische und Gesundheitspsychologie.....	32
Anwendungsgebiete der Psychologie 4: Arbeits- und Organisationspsychologie.....	34
Interdisziplinäre Kompetenzen.....	36
Anwendungsorientierte Vertiefung – AOV 1 .....	39
Anwendungsorientierte Vertiefung – AOV 2 .....	41

Forschungsorientierte Vertiefung – FOV .....	44
Präsentation eigener Forschung.....	46
Berufsqualifizierende Tätigkeit 1 - Berufspraktikum .....	47
Bachelor-Arbeit.....	49
Interdisziplinäre Studien.....	50
Bachelorstudiengang: „Psychologie als Begleitfach“.....	52
Grundlagen der Psychologie .....	53
Grundlagenerweiterung.....	54
Anwendungsfelder der Psychologie .....	55
<b>Anhang 1:</b> Umsetzung approbationsrelevanter Lerninhalte in den Modulen des Bachelorstudiengangs Psychologie an der Universität Heidelberg .....	56
<b>Anhang 2:</b> Modulübersicht – Bachelorstudiengang Psychologie (100%).....	59
<b>Anhang 3:</b> Musterstudienverlaufsplan – Bachelor Psychologie mit approbationsrelevanten Veranstaltungen .....	60

# Präambel: Übergreifende Qualifikationsziele

## Qualifikationsziele der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden.

Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

## Fachliche Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Bachelor Psychologie kennen wichtige wissenschaftstheoretische Grundpositionen und haben vertiefte Kenntnisse in empirischen Forschungsmethoden der Psychologie. Sie sind in der Lage, diese Grundpositionen zu benennen, voneinander abzugrenzen und zu bewerten. Auf Grundlage dieser Kenntnisse sind sie zudem in der Lage, wissenschaftliche Literatur historisch und bezüglich aktueller Forschung einzuordnen und diese Literatur kritisch zu reflektieren, zu diskutieren und zu präsentieren. Sie sind in der Lage, dieses theoretische Wissen auf neue theoretische und praktische Aufgabenstellungen zu übertragen und unter Anleitung anzuwenden, sowie Forschungsdesigns zu planen und ebenfalls unter Anleitung durchzuführen.

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein breites Grundlagenwissen in allen Grundlagenbereichen der Psychologie, insbesondere in Allgemeine Psychologie, Entwicklungspsychologie und Altersforschung, Biologische Psychologie, Sozialpsychologie, Differentielle Psychologie und Genderforschung. Sie haben zudem ein breites Grundlagenwissen in den Anwendungsfächern der Psychologie, insbesondere in Klinischer Psychologie und Gesundheitspsychologie, Pädagogischer Psychologie und Arbeits- und Organisationspsychologie. Dieses Wissen befähigt sie dazu, die verschiedenen Bereiche voneinander abzugrenzen und Zusammenhänge zwischen psychologischen Theorien und empirischen Befunden herzustellen. Darüber hinaus verfügen sie über erste praktische Kompetenzen in diesen Fachgebieten, die sich darin zeigen, dass die Absolventinnen und Absolventen in der Lage sind, Theorien in praktischer Umsetzung zu überprüfen.

Sie können unter Anleitung daraus eigene psychologische Forschungsfragen ableiten, untersuchen und präsentieren. Das erworbene Wissen stellt außerdem die Grundlage für ein konsekutives Studium im Master Psychologie dar, indem darauf aufbauende weiterführende theoretische und praktische

Kompetenzen erworben werden.

Darüber hinaus können die Absolventinnen und Absolventen im Bachelorstudiengang Psychologie alle Kenntnisse und Fertigkeiten erlernen, die für ein weiterführendes Masterstudium zum Erwerb der Approbation als Psychotherapeutin oder als Psychotherapeut vorausgesetzt werden. Das Studium vermittelt hierzu psychotherapiewissenschaftliche, psychologische, pädagogische, medizinische und weitere bezugswissenschaftliche Erkenntnisse und fördert dabei die grundlegenden personalen, fachlich-methodischen, sozialen und umsetzungsorientierten Kompetenzen der Absolventinnen und Absolventen, die für eine eigenverantwortliche, selbstständige und umfassende psychotherapeutische Versorgung von Patientinnen und Patienten aller Altersstufen und unter Berücksichtigung von Menschen mit Behinderung mittels wissenschaftlich anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden erforderlich sind. Zugleich befähigt das Studium die zukünftigen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, an der Weiterentwicklung von psychotherapeutischen Methoden mitzuwirken sowie sich eigenverantwortlich und selbstständig fort- und weiterzubilden und dabei auf der Basis von Kenntnissen über psychotherapeutische Versorgungssysteme auch Organisations- und Leitungskompetenzen zu entwickeln.

Das Bachelorstudium Psychologie befähigt gemäß den Anforderungen des Psychotherapeutengesetzes (§ 7 Absatz 3 PsychThG) insbesondere dazu

- (1) Störungen mit Krankheitswert, bei denen psychotherapeutische Versorgung indiziert ist, festzustellen und entweder zu behandeln oder notwendige weitere Behandlungsmaßnahmen durch Dritte zu veranlassen
- (2) Auf der Basis von wissenschaftstheoretischen Grundlagen wissenschaftliche Arbeiten anzufertigen, zu bewerten und deren Ergebnisse in die eigene psychotherapeutische Tätigkeit zu integrieren,
- (3) Berufsethische Prinzipien im psychotherapeutischen Handeln zu berücksichtigen
- (4) Aktiv und interdisziplinär mit den verschiedenen im Gesundheitssystem tätigen Berufsgruppen zu kommunizieren und patientenorientiert zu arbeiten.

### Überfachliche Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Bachelor Psychologie sind in der Lage, relevante (auch englischsprachige) Literatur effizient zu recherchieren und sich damit kritisch auseinanderzusetzen. Sie sind in der Lage, daraus unter Anleitung eigene Forschungsfragen abzuleiten, eigene Forschung zu planen, diese einem Publikum zu präsentieren und diese kritisch zu diskutieren. Sie sind in der Lage, (unter Anleitung) wissenschaftliche Texte zu verfassen.

Sie sind in der Lage, (unter Anleitung) effizient auf ein Ziel hinzuarbeiten, dabei den eigenen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen, konstruktiv mit Kritik umzugehen und erfolgreich in einem Team zu arbeiten.

Sie sind in der Lage, wechselseitige Bezüge zwischen Theorie und Praxis herzustellen und Diskrepanzen zwischen Theorie und Praxis zu identifizieren, theoretisches Wissen und erworbene Kompetenzen in die Praxis umzusetzen und diese/-s weitgehend unter Anleitung auf neue Aufgabenstellungen zu übertragen.

Sie haben erste Eindrücke aus anderen wissenschaftlichen Kontexten gesammelt und sind mit Beispielen interdisziplinärer Forschung aus den Nachbardisziplinen der Psychologie vertraut. Das heißt, sie sind in der Lage, die Forschungsfelder der Psychologie von Nachbardisziplinen

abzugrenzen und Zusammenhänge darzustellen.

Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage zu kritisch-reflektierter Evaluation von Ergebnissen und Erkenntnissen, Argumentationsfähigkeit und Problemlösen für eine Zukunft in Forschung und/oder Berufspraxis.

Das Studium der Psychologie bereitet auf die berufliche Praxis im Bereich Psychologie vor. Die Bachelorprüfung bildet einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss des Studiums der Psychologie, der insbesondere für praktische und anwendungsbezogene Tätigkeitsfelder unter Anleitung geeignet ist. Hierbei kann es sich beispielsweise um die Arbeit in einer klinisch psychologischen Testdiagnostik oder Beratungsstelle handeln.

# Übersicht über den Studiengang Bachelor Psychologie

Der Studiengang Bachelor Psychologie umfasst insgesamt 180 Leistungspunkte. In den ersten beiden Studienjahren erfolgt eine Einführung in die Grundlagenfächer (Allgemeine Psychologie, Entwicklungspsychologie, Sozialpsychologie, Biologische Psychologie und Differentielle Psychologie), die Anwendungsfächer (Pädagogische Psychologie, Klinisch Psychologie, Arbeits- und Organisationspsychologie und Diagnostische Psychologie) sowie die Forschungsmethoden (Statistik, Versuchsplanung, und Projektseminare). Im dritten Studienjahr folgt die Vertiefung ausgewählter Studieninhalte in einer Reihe von anwendungs- und forschungsorientierten Seminaren sowie die Bachelorarbeit. Darüber hinaus beinhaltet das Studium ein Orientierungspraktikum im Umfang von 4 Wochen (Vollzeit) und ein Berufspraktikum im Umfang von 6 Wochen (Vollzeit).

## **Modulabschlussprüfungen**

Da die vermittelten Kompetenzen in den Modulen sehr heterogen und differenziert sind, empfiehlt es sich, diese in spezifischen Einzelprüfungen - statt in Modulabschlussprüfungen - zu prüfen. Die genauen Prüfungsmodalitäten werden jeweils in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

## **Hinweise zu approbationsrelevanten Inhalten**

Aus der Tabelle im Anhang 1 geht hervor, in welchen Modulen die in der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychThApprO) geforderten Inhalte vermittelt werden. Bei Wahloptionen (Wahlpflichtmodulen) sind approbationsrelevante Veranstaltungen entsprechend gekennzeichnet.

<b>Modulname</b>	Propädeutik der Psychologie
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul <a href="#">Approbationsrelevante Hinweise*</a>
<b>Modulbetreuung</b>	Rummel
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Leistungspunkte</b>	5 LP
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in das Studium</li> <li>- Überblick über die Fächerstruktur und Arbeitsfelder</li> <li>- Geschichte der Psychologie und Psychotherapie</li> <li>- Wissenschaftliche Konzepte und methodologische Grundlagen der Psychologie</li> <li>- Kurzeinführung in das wissenschaftliche Arbeiten</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p><u>Die Studierenden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben einen Überblick über die Studienanforderungen, die Fächerstruktur innerhalb der Psychologie und mögliche Arbeitsfelder entwickelt,</li> <li>- kennen die historische Entwicklung der Psychologie und Psychotherapie, ihre Beziehung zu benachbarten Gebieten sowie Wissenschaftsgeschichte,</li> <li>- kennen die wichtigsten erkenntnistheoretischen Ansätze und sind in der Lage, diese mit Bezug auf die Psychologie und Psychotherapie einschließlich deren Hauptströmungen und Forschungsmethoden einzuordnen,</li> <li>- beherrschen die wichtigsten Regeln und Konventionen des empirischen Arbeitens in der Psychologie.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (V): Inhalte werden i. d. R. in Vortragsform durch Lehrende vermittelt; die Studierenden werden zu selbständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester</b>	Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme. Empfohlenes Studiensemester: 1. Semester
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Psychologie.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	<p><u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die Psychologie und Erkenntnistheorie (V; WiSe): 4 LP</li> <li>- Als Versuchsperson im Experiment (Vpn-Stunden): 1 LP</li> </ul> <p><u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung</li> <li>- Bestehen der Klausur</li> <li>- Nachgewiesene und belegte Teilnahme an psychologischen Experimenten im Umfang von mind. 30 Std.</li> </ul> <p>Benotung: In diesem Modul wird keine Benotung vorgenommen.</p>



<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus: jährlich; die Veranstaltung erstreckt sich über das WiSe
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>*Approbationsrelevante Hinweise</b>	Der Tabelle im Anhang 1 ist zu entnehmen, welche in der PsychThApprO geforderten Inhalte durch dieses Modul (anteilig) abgedeckt werden (9. Wissenschaftliche Methodenlehre).

<b>Modulname</b>	Methoden 1: Wissenschaftliche Methoden der Psychologie
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul <a href="#">Approbationsrelevante Hinweise*</a>
<b>Modulbetreuung</b>	Voß
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Leistungspunkte</b>	12 LP
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Messtheorie; Skalenqualität, Deskriptionsmaße</li> <li>- Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung, Zufallsexperiment</li> <li>- Statistische Verteilungen und deren Anwendungen</li> <li>- Statistische Signifikanztests, deren Voraussetzungen und Anwendungen (t-Test, ANOVA, Korrelations- und Regressionsanalyse)</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<u>Die Studierenden:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- besitzen Grundkenntnisse in deskriptiver Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie und können diese beschreiben,</li> <li>- besitzen Grundkenntnisse in Inferenzstatistik und können diese erklären,</li> <li>- können statistische Tests anwenden und deren Voraussetzungen prüfen sowie Datensätze mit Hilfe geeigneter Statistik-Software auswerten,</li> <li>- können quantitative Forschungsmethoden in der psychologischen Grundlagen- und Anwendungsforschung anwenden.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Vorlesung (V): Inhalte werden i. d. R. in Vortragsform durch Lehrende vermittelt; die Studierenden werden zu selbständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt.</p> <p>Übung (Ü): Aus den Vorlesungsthemen abgeleitete konkrete Fragestellungen werden i. d. R. in Kleingruppen durch die Studierenden exemplarisch bearbeitet.</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester</b>	Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme. Empfohlene Studiensemester: 1. und 2. Semester
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Psychologie.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	<u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie (V; WiSe): 4 LP</li> <li>- Übung zur deskriptiven Statistik (Ü; WiSe): 2 LP</li> <li>- Inferenzstatistik (V; SoSe): 4 LP</li> <li>- Übung zur Inferenzstatistik (Ü; SoSe): 2 LP</li> </ul> <u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung</li> </ul>

	- Bestehen der Klausuren „Deskriptive Statistik“ und „Inferenzstatistik“ Benotung: Die Note entspricht der Klausur „Inferenzstatistik“
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus: jährlich; die Veranstaltungen erstrecken sich über das WiSe und SoSe
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>*Approbationsrelevante Hinweise</b>	Der Tabelle im Anhang 1 ist zu entnehmen, welche in der PsychThApprO geforderten Inhalte durch dieses Modul (anteilig) abgedeckt werden (9. Wissenschaftliche Methodenlehre).

<b>Modulname</b>	Methoden 2: Empirisches Arbeiten (1)
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul <a href="#">Approbationsrelevante Hinweise*</a>
<b>Modulbetreuung</b>	Voß
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Logik statistischen Testens</li> <li>- Experimentelle, korrelative und längsschnittliche Forschungsdesigns</li> <li>- Die Ethik psychologischer Studien und die Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis</li> <li>- Spektrum psychologischer Fachzeitschriften und ihrer Bezugsmöglichkeiten</li> <li>- Aufbau und der Struktur unterschiedlicher Fachartikel</li> <li>- Kritische methoden-reflektierte Auseinandersetzung mit empirischen Arbeiten</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p><u>Die Studierenden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ein breites Wissen über grundlegende Begriffe und Methoden der Versuchsplanung,</li> <li>- können die methodische Qualität wissenschaftlicher Studien adäquat bewerten,</li> <li>- können eigenständig einfache empirische Studien planen und unter Anleitung durchführen,</li> <li>- können die ethischen Richtlinien wissenschaftlichen Handelns von BDP/DGPs sowie der APA reproduzieren und diskutieren und können die Auswirkungen von Forschungsmethoden auf Untersuchungspopulationen beurteilen,</li> <li>- erkennen Verstöße gegen ethische Prinzipien im wissenschaftlichen Handeln und ergreifen Maßnahmen, um diesen Verstößen in geeigneter Weise entgegenzusteuern,</li> <li>- besitzen Grundkenntnisse im Bereich der qualitativen Forschung und können diese benennen und erklären.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Vorlesung (V): Inhalte werden i. d. R. in Vortragsform durch Lehrende vermittelt; die Studierenden werden zu selbständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt.</p> <p>Seminar (S): Studierende wählen bspw. einen Themenschwerpunkt aus und stellen diesen vertiefend in einer eigenen Präsentation vor und/oder verfassen eine schriftliche Arbeit (z. B. Hausarbeit, Essay) hierzu an. Weitere Lehr- und Lernformen beinhalten Diskussionen im Plenum oder Kleingruppen, Workshops, Portfolios, Lerntagebücher oder praktische Übungen.</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester</b>	Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme. Empfohlenes Studiensemester: 2. Semester
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Psychologie.

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	<u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u> - Versuchsplanung (V; SoSe): 4 LP - Kritische Lektüre von Fachliteratur (S; SoSe): 4 LP <u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u> - Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung - Bestehen der Klausur „Versuchsplanung“ - Anfertigung einer Ausarbeitung mit kritischer Stellungnahme zur gewählten Thematik Benotung: Die Note entspricht der Klausur „Versuchsplanung“
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus: jährlich; die Veranstaltungen erstrecken sich über das SoSe
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>*Approbationsrelevante Hinweise</b>	Der Tabelle im Anhang 1 ist zu entnehmen, welche in der PsychThApprO geforderten Inhalte durch dieses Modul (anteilig) abgedeckt werden (9. Wissenschaftliche Methodenlehre, 10. Berufsethik und Berufsrecht).

<b>Modulname</b>	Methoden 3: Empirisches Arbeiten (2)
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul <a href="#">Approbationsrelevante Hinweise*</a>
<b>Modulbetreuung</b>	Voß
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Leistungspunkte</b>	12 LP
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Datenerhebung unter Supervision (ggf. Fortsetzung aus Projektseminar I)</li> <li>- Datenvorbehandlung und Datenauswertung unter Supervision und Nutzung digitaler Technologien</li> <li>- Prüfung der Voraussetzungen der gewählten Auswertungsmethoden</li> <li>- Praktische Durchführung geeigneter statistischer Tests</li> <li>- Anfertigen eines Berichts mit den Ergebnissen der Studie und die Präsentation und Diskussion der Ergebnisse</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p><u>Die Studierenden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- besitzen grundlegende Fähigkeiten, empirische Studien zur Erfassung menschlichen Verhaltens und Erlebens einschließlich der sozialen Einflüsse und biologischen Komponenten in der Grundlagen- und der Anwendungsforschung der Psychologie wissenschaftlich fundiert unter Anleitung zu planen und durchzuführen,</li> <li>- sind in der Lage, geeignete statistische Methoden der Datenanalyse auszuwählen und zu bewerten,</li> <li>- können selbstständig eine Datenanalyse mit geeigneter Software durchführen,</li> <li>- haben die Fähigkeit zur kritischen Diskussion eigener empirischer Beobachtungen in mündlicher und schriftlicher Form,</li> <li>- können Forschungsergebnisse schriftlich aufarbeiten und die Ergebnisse präsentieren, bspw. in Form einer Posterpräsentation.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Kleingruppen (KG): Studierende führen unter Supervision praktische Übungen durch oder erheben Daten, werten diese aus und präsentieren die Ergebnisse und/oder verfassen einen schriftlichen Bericht. Weitere Lehr- und Lernformen beinhalten Diskussionen in den Kleingruppen, Workshops, Portfolios oder Lerntagebücher.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester</b>	Eingangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Modul: "Methoden 2: Empirisches Arbeiten (1)" Empfohlene Studiensemester: 3., 4. und 5. Semester
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Psychologie.

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	<u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u> - Empirisches Projektseminar 1 (KG; WiSe): 4 LP - Empirisches Projektseminar 2 (KG; SoSe): 4 LP - Praktikumskongress (KG; WiSe) und schriftlicher Untersuchungsbericht: 4 LP <u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u> - Aktive Mitarbeit bei der Planung, Durchführung und Auswertung einer empirischen Studie - Selbstständige Literaturrecherche; Selbstständige PC-Datenanalyse - Schriftlicher Untersuchungsbericht Benotung: In diesem Modul wird keine Benotung vorgenommen.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus: jährlich; die Veranstaltungen erstrecken sich über das WiSe und SoSe
<b>Dauer</b>	3 Semester (Optional*: 4 Semester in der Abteilung Entwicklungspsychologie und Biologische Psychologie; siehe Erläuterung unten)
* <b>Approbationsrelevante Hinweise</b>	Der Tabelle im Anhang 1 ist zu entnehmen, welche in der PsychThApprO geforderten Inhalte durch dieses Modul (anteilig) abgedeckt werden (9. Wissenschaftliche Methodenlehre, 11. Forschungsorientiertes Praktikum I).

**Optional\*: Empirisches Projektseminar 1 und 2 in der Abteilung Entwicklungspsychologie und Biologische Psychologie**

Für eine begrenzte Anzahl von Interessentinnen und Interessenten an der Veranstaltung Empirisches Projektseminar (1 und 2) im Bereich der Entwicklungspsychologie besteht die Möglichkeit die Veranstaltung bereits im 2. Semester zu beginnen und über insgesamt 4 Semester zu strecken.

Die Anzahl der abzuleistenden Arbeitsstunden und die Fristen für die Abgabe von Leistungsnachweisen sind dabei äquivalent zu den 3-semesterigen Versionen des Empirischen Projektseminars (1 und 2).

<b>Modulname</b>	Grundlagen der Psychologie 1: Allgemeine Psychologie
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul <a href="#">Approbationsrelevante Hinweise*</a>
<b>Modulbetreuung</b>	Rummel
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Leistungspunkte</b>	12 LP
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Wahrnehmung</i>: Psychophysik; visuelles und auditives System; psychologische Grundlagen des Tastens, Riechens, Schmeckens.</li> <li>- <i>Lernen</i>: Stimulus-Reaktions-Lernen; behavioristische Lerntheorien; Verhaltens-Effekt-Lernen; biologische Grenzen des Lernens; soziale Lerntheorien.</li> <li>- <i>Aufmerksamkeit und Gedächtnis</i>: Filtertheorien der Aufmerksamkeit; Prozesse der Aufmerksamkeitskontrolle; Ultrakurzzeitgedächtnis; Kurzzeitgedächtnis; Mehrspeichermodelle und Prozessmodelle des Arbeitsgedächtnisses; episodisches- und semantisches Gedächtnis; implizites Gedächtnis; Gedächtnisabruf.</li> <li>- <i>Sprache</i>: Spracherwerb; Sprachverstehen.</li> <li>- <i>Denken</i>: Logik; deduktives und induktives Schließen; konditionales Schließen; relationales Schließen; syllogistisches Schließen.</li> <li>- <i>Problemlösen</i>: einfaches Problemlösen; komplexes Problemlösen; kreatives Problemlösen</li> <li>- <i>Entscheiden</i>: Erwartungsnutzen; Rationalität und ihre Grenzen; Heuristiken</li> <li>- <i>Motivation</i>: Motiv und Motivation; Erfassung von Motiven; Trieb- und Aktivierungstheorien; Erwartungs-Wert-Theorien; intrinsische/extrinsische Motivation; Zieltheorie</li> <li>- <i>Emotion</i>: Emotionsbegriff; Erfassung von Emotionen; physiologische, evolutionspsychologische und kognitive Emotionstheorien</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p><u>Die Studierenden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können die grundlegenden Inhaltsbereiche der allgemeinen Psychologie skizzieren,</li> <li>- besitzen ein vertieftes Wissen in den ausgewählten Bereichen der allgemeinen Psychologie,</li> <li>- können zentrale allgemeinpsychologische Befunde verstehen und kritisch reflektieren sowie allgemeinpsychologische Denk- und Argumentationsfiguren reproduzieren und diskutieren,</li> <li>- erkennen methodische und inhaltliche Probleme und können diese kritisch reflektieren und diskutieren und</li> <li>- können Bezüge zwischen Theorien und praktischen Umsetzungen herstellen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Vorlesung (V): Inhalte werden i. d. R. in Vortragsform durch Lehrende vermittelt; die Studierenden werden zu selbständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt.</p> <p>Übung (Ü): Die in der Vorlesung eingeführten Paradigmen und Befunde werden von den Dozierenden vertieft dargestellt und deren Bedeutung in Kleingruppen mit den Studierenden erarbeitet und diskutiert.</p>



<b>Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester</b>	Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme. Empfohlene Studiensemester: 1. und 2. Semester
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Psychologie.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	<p><u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmen, Lernen, Aufmerksamkeit, Gedächtnis (V; WiSe): 4 LP</li> <li>- Allgemeine Psychologie I: Übung (Ü; WiSe): 2 LP</li> <li>- Allgemeine Psychologie II: Denken &amp; Sprache, Problemlösen, Entscheiden, Motivation, Emotion (V; SoSe): 4 LP</li> <li>- Allgemeine Psychologie II: Übung (Ü; SoSe): 2 LP</li> </ul> <p><u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestehen der Abschlussklausuren zu den Vorlesungen Allgemeine Psychologie I und II; inklusive Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung</li> <li>- Regelmäßige Bearbeitung der in den Übungen bereitgestellten Aufgabenblättern (unbenotet)</li> </ul> <p>Benotung: Mittelwert aus den Noten beider Abschlussklausuren (Rundung auf Note gem. PO)</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus: jährlich; die Veranstaltungen erstrecken sich über das WiSe und SoSe
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>*Approbationsrelevante Hinweise</b>	Der Tabelle im Anhang 1 ist zu entnehmen, welche in der PsychThApprO geforderten Inhalte durch dieses Modul (anteilig) abgedeckt werden (1. Grundlagen der Psychologie).

<b>Modulname</b>	Grundlagen der Psychologie 2: Entwicklung über die Lebensspanne
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul <a href="#">Approbationsrelevante Hinweise*</a>
<b>Modulbetreuung</b>	Pauen/Wrzus
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Altersbereiche: Pränatalzeit, Säuglingszeit, Kleinkindalter, Kindergartenalter, Grundschulalter, Pubertät, Jugendalter, junges Erwachsenenalter, mittleres Erwachsenenalter, hohes Alter;</li> <li>- Theorien: Entwicklungsbegriff; Lerntheorien, Konstruktivistische Theorien, Informationsverarbeitungsansätze, Psychodynamische Theorien, Personenzentrierte und Systemorientierte Ansätze;</li> <li>- Funktionsbereiche: Altersbezogene Veränderungen von Gehirn, Wahrnehmung, Motorik, Sprache, Denken, Emotion, Motivation, Kommunikation, Beziehungen; Entwicklungsaufgaben in verschiedenen Lebensphasen;</li> <li>- Methodische Ansätze der Entwicklungspsychologie: Tagebuchaufzeichnungen, Verhaltensbeobachtungen, klinische Interviews, Experimente, Fragebogentechnik; Längsschnitt- und Querschnittanalysen, Kohortensequenzmodell.</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p><u>Die Studierenden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen grundlegende Themen und Methoden der Entwicklungspsychologie und sind deswegen in der Lage einzelne Studien in größere theoretische Zusammenhänge einzuordnen,</li> <li>- können Zusammenhänge zwischen unterschiedlichen Studienergebnissen herstellen,</li> <li>- sind in der Lage, sich eigenständig in selbstgewählte Themen einzuarbeiten, ihr hier erworbenes Wissen zu präsentieren und schriftlich darzustellen,</li> <li>- können wissenschaftlich formulierte Thesenpapiere verfassen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (V): Inhalte werden i. d. R. in Vortragsform durch Lehrende vermittelt; die Studierenden werden zu selbständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester</b>	Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme. Empfohlene Studiensemester: 1. und 2. Semester (Modul kann alternativ anstelle des Modules „Grundlagen der Psychologie 4: Biologische Psychologie“ im 3. und 4. Semester besucht werden. Beide Module sind Pflicht.)
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Psychologie.

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	<u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u> - Entwicklungspsychologie 1: Kindheit und Jugend (V; WiSe): 4 LP - Entwicklungspsychologie 2: Erwachsenenalter und hohes Alter (V; SoSe): 4 LP <u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u> - Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung - Benotete Teilnahme an zwei Veranstaltungen. Die Bewertung der Leistung erfolgt anhand einer Arbeitsmappe, einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung. Die Form bestimmt der Veranstaltungsleiter zu Beginn des Semesters. Benotung: Mittelwert aus zwei benoteten Teilleistungen (Rundung auf Note gem. PO).
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus: jährlich; die Veranstaltungen erstrecken sich über das WiSe und SoSe
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>*Approbationsrelevante Hinweise</b>	Der Tabelle im Anhang 1 ist zu entnehmen, welche in der PsychThApprO geforderten Inhalte durch dieses Modul (anteilig) abgedeckt werden (1. Grundlagen der Psychologie).

<b>Modulname</b>	Grundlagen der Psychologie 3: Differentielle Psychologie
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul <a href="#">Approbationsrelevante Hinweise*</a>
<b>Modulbetreuung</b>	Hagemann
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Konzepte der Persönlichkeitspsychologie</li> <li>- Tiefenpsychologische, humanistische und lerntheoretische Zugänge zur Persönlichkeitspsychologie</li> <li>- Forschungsmethoden der Persönlichkeitspsychologie</li> <li>- Strukturmodelle der Persönlichkeit</li> <li>- Struktur- und Prozessmodelle der Intelligenz</li> <li>- Biologische Forschungsansätze zur Erklärung von Persönlichkeit</li> <li>- Die soziale Konstruktion von Geschlecht, Sex und Gender</li> <li>- Theoretische Ansätze zur Erklärung von Geschlechtsunterschieden (biologische, evolutionäre, lerntheoretische, kognitive und sozialpsychologische)</li> <li>- Aktuelle empirische Befunde der psychologischen Geschlechterforschung</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p><u>Die Studierenden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können einschlägige Modelle und Theorien der Differentiellen- und Persönlichkeitspsychologie benennen und darstellen,</li> <li>- verstehen Geschlechtsunterschiede und können diese Modellhaft erklären,</li> <li>- können die Modelle und Theorien für Forschung und Praxis bewerten,</li> <li>- haben sich selbständig vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Themen der Differentiellen Psychologie erarbeitet,</li> <li>- können schriftliche Analysen und Bewertungen der Inhalte vornehmen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (V): Inhalte werden i. d. R. in Vortragsform durch Lehrende vermittelt; die Studierenden werden zu selbständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester</b>	Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme. Empfohlene Studiensemester: 3. und 4. Semester
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Psychologie.

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	<u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Differentielle Psychologie 1 – Grundlagen (V; WiSe): 4 LP</li> <li>- Differentielle Psychologie 2 – <b>entweder</b> a) Psychologische Geschlechterforschung <b>oder</b> b) Differentielle Psychologie - Vertiefung (V; SoSe): 4 LP</li> </ul> <u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung der Vorlesung in Differentieller Psychologie 1 und 2</li> <li>- Bestehen jeweils einer Klausur am Ende der Vorlesung Differentielle Psychologie 1 und 2</li> </ul> Benotung: Mittelwert aus den benoteten Klausuren der Vorlesungen Differentielle Psychologie 1 und 2 (Rundung auf Note gem. PO)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus: jährlich; die Veranstaltungen erstrecken sich über das WiSe und SoSe
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>*Approbationsrelevante Hinweise</b>	Der Tabelle im Anhang 1 ist zu entnehmen, welche in der PsychThApprO geforderten Inhalte durch dieses Modul (anteilig) abgedeckt werden (1. Grundlagen der Psychologie).

<b>Modulname</b>	Grundlagen der Psychologie 4: Biologische Psychologie
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul <a href="#">Approbationsrelevante Hinweise*</a>
<b>Modulbetreuung</b>	Pauen
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte der Neuropsychologie</li> <li>- Grundlagen neuronaler Informationsleitung auf Zell und Zellverbandsebene</li> <li>- Funktionelle und strukturelle Hirnanatomie</li> <li>- Hirnentwicklung</li> <li>- Methoden der Hirnforschung</li> <li>- Ausgewählte Beispiele Neuropsychologischer Störungen</li> <li>- Biologisch-anatomische Grundlagen menschlicher Grundfunktionen (u.a. Wahrnehmung, Motorik, Verhaltenssteuerung, Essen, Trinken, Schlafen, Sexualität, Emotionen, Aufmerksamkeitssteuerung, Lernen, Gedächtnis, Vorstellung) sowie psychischer Störungen und Symptome</li> <li>- Genetik und Verhaltensgenetik</li> <li>- Aspekte der Psychopharmakologie</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p><u>Die Studierenden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verstehen und erklären die historische Entwicklung der Neuropsychologie,</li> <li>- können die Hirnentwicklung, die neuronale Informationsleitung und die funktionale und strukturelle Hirnanatomie erklären und darstellen,</li> <li>- können Methoden der Hirnforschung verstehen, erklären und diskutieren,</li> <li>- können biologisch-anatomische Grundlagen menschlicher Grundfunktionen sowie psychischer Störungen und Symptome erklären und einordnen,</li> <li>- können Aspekte der Genetik und Verhaltensgenetik darstellen und diskutieren,</li> <li>- können grundlegende Kenntnisse zu neuropharmakologischen Prozessen der Signalübertragung im Gehirn und zu ihrer pharmakologischen Beeinflussung durch Medikamente reproduzieren und einordnen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (V): Inhalte werden i. d. R. in Vortragsform durch Lehrende vermittelt; die Studierenden werden zu selbständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester</b>	Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme. Empfohlene Studiensemester: 3. oder 4. Semester (Modul kann alternativ anstelle des Modules „Grundlagen der Psychologie 2: Entwicklung über die Lebensspanne im 1. und 2. Semester besucht werden. Beide Module sind Pflicht.)

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Psychologie.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	<u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u> - Biologische Psychologie 1: Grundlagen der Neuropsychologie (V; WiSe): 4 LP - Biologische Psychologie 2: Ausgewählte Themen der Biopsychologie (V; SoSe): 4 LP <u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u> - Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung - Bestehen der Abschlussklausur; evtl. mündliche Prüfungen Benotung: Note der Klausur nach der Veranstaltung Biologische Psychologie 2
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus: jährlich; die Veranstaltungen erstrecken sich über das WiSe und SoSe
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>*Approbationsrelevante Hinweise</b>	Der Tabelle im Anhang 1 ist zu entnehmen, welche in der PsychThApprO geforderten Inhalte durch dieses Modul (anteilig) abgedeckt werden (1. Grundlagen der Psychologie, 3. Grundlagen der Medizin, 4. Grundlagen der Pharmakologie).

<b>Modulname</b>	Grundlagen der Psychologie 5: Sozialpsychologie
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul <a href="#">Approbationsrelevante Hinweise*</a>
<b>Modulbetreuung</b>	Fiedler
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Traditionelle Theorien, aus denen die heutige Sozialpsychologie hervorgegangen ist</li> <li>- Methoden und Paradigmen der sozialpsychologischen Forschung</li> <li>- Anwendungsfelder in Gesundheit, Recht, Politik, Ökonomie und Ökologie</li> <li>- Einstellung und Verhalten; Attribution; Affekt und Kognition</li> <li>- Sozialpsychologie von Lernen, Gedächtnis und Motivation</li> <li>- Schnittstellen mit der Persönlichkeits- und Organisationspsychologie</li> <li>- Intra- und Intergruppen-Forschung</li> <li>- Prosoziales und antisoziales Verhalten</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p><u>Die Studierenden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können die zentralen Theorien und Phänomene der aktuellen Sozialpsychologie benennen und beschreiben,</li> <li>- können Alltagsprobleme systematisch auf einschlägige Theorien beziehen,</li> <li>- gestalten ihr Studium selbständig durch frei bestimmte Vertiefungsthemen,</li> <li>- können Phänomene der Sozialpsychologie in eigenen Worten erklären,</li> <li>- haben kritische Urteilsfähigkeit über kontroverse Themen erworben.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Vorlesung (V): Inhalte werden i. d. R. in Vortragsform durch Lehrende vermittelt; die Studierenden werden zu selbständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt.</p> <p>Übung (Ü): Studierende vertiefen innerhalb der Übung ausgewählte Themen der Sozialpsychologie (z.B. Kognition, Gruppenpsychologie, angewandte Sozialpsychologie). Diese stellen sie in einer Präsentation vor und/oder verfassen eine schriftliche Arbeit (z. B. Hausarbeit, Essay) hierzu. Weitere Lehr- und Lernformen beinhalten Diskussionen im Plenum oder Kleingruppen, Workshops, Portfolios, Lerntagebücher oder praktische Übungen, wissenschaftliches Poster, begleitende Übungsaufgaben oder eine mündliche Prüfung.</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester</b>	Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme. Empfohlene Studiensemester: 3. Semester
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Psychologie.



<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	<u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u> - Vorlesung Sozialpsychologie 1 (V; WiSe): 4 LP - Übung Sozialpsychologie (Ü; WiSe): 4 LP <u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u> - Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung - Vorlesung: Bestehen der Klausur / mündliche Prüfung - Übung: unbenotete Leistung im Rahmen der Übung Benotung: Note der Abschlussklausur der Vorlesung
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus: jährlich; die Veranstaltungen erstrecken sich über das WiSe
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>*Approbationsrelevante Hinweise</b>	Der Tabelle im Anhang 1 ist zu entnehmen, welche in der PsychThApprO geforderten Inhalte durch dieses Modul (anteilig) abgedeckt werden (1. Grundlagen der Psychologie).

<b>Modulname</b>	Orientierungspraktikum
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul <a href="#">Approbationsrelevante Hinweise*</a>
<b>Modulbetreuung</b>	Stefanie Glawe
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Leistungspunkte</b>	5 LP
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	Die Praktika sollen in der Regel in Institutionen abgeleistet werden, die den Praktikantinnen und Praktikanten die Möglichkeit bieten, berufspraktische Erfahrungen zu sammeln.
<b>Lernziele</b>	<u>Die Studierenden:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, sich im Berufsfeld der psychologischen Praxis zu orientieren, das Praxisfeld kennen zu lernen und das gewählte Praxisfeld zu bewerten,</li> <li>- können ausgewählte psychologischer Arbeitstechniken unter Anleitung ausüben,</li> <li>- sind in der Lage, die kennengelernte Arbeitsweise und ihre Arbeitstechniken kritisch zu reflektieren.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Praktikum
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester</b>	Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme. Empfohlene Studiensemester: 1. und 2. Semester
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Psychologie.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	<u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufspraktische Tätigkeit (4 Wochen und 150 h, kann im Block oder studienbegleitend abgeleistet werden): 5 LP</li> <li>- Praktikumstätigkeiten, die vor dem Beginn des Studiums abgeleistet worden sind, können auf Antrag der Studierenden angerechnet werden.</li> </ul> <u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anfertigen und Abgabe eines Erfahrungsberichtes im Anschluss an jedes Praktikum.</li> <li>- Praktikumsbescheinigung</li> </ul> Benotung: Keine.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus: jährlich; Praktikum – frei wählbar.
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>*Approbationsrelevante Hinweise</b>	Um den berufsrechtlichen Voraussetzungen für ein Studium zur Approbation in Psychotherapie zu entsprechen, sollte das Berufspraktikum in folgenden Einrichtungen oder Bereichen stattfinden, sofern dort Psychotherapeutinnen und

	<p>Psychotherapeuten tätig sind, die nach §1 Absatz 1 Satz 1 PsychThG in der ab dem 1.9.2020 geltenden Fassung approbiert sind.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) eine interdisziplinäre Einrichtung der Gesundheitsversorgung</li> <li>2) eine Einrichtung der Beratung</li> <li>3) eine Einrichtung der Prävention oder Rehabilitation</li> </ol> <p>Der Tabelle im Anhang 1 ist zu entnehmen, welche in der PsychThApprO geforderten Inhalte durch dieses Modul bei Erfüllung der o.g. Kriterien (anteilig) abgedeckt werden (12. Orientierungspraktikum).</p>
<p><b>*Lerninhalte der für die Approbation erforderlichen Veranstaltungen</b></p>	<p>Das Orientierungspraktikum dient dem Erwerb erster praktischer Erfahrungen in allgemeinen Bereichen mit Bezug zur Patientenversorgung.</p> <p>Darüber hinaus sind den Studierenden Einblicke in die Strukturen der interdisziplinären Zusammenarbeit sowie in strukturelle Maßnahmen zur Patientensicherheit zu gewähren.</p>
<p><b>*Lernziele der für die Approbation erforderlichen Veranstaltungen</b></p>	<p><u>Die Studierenden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sammeln und reflektieren erste praktische Erfahrungen in allgemeinen Bereichen mit Bezug zur Gesundheits- und Patientenversorgung,</li> <li>- erhalten erste Einblicke in die berufsethischen Prinzipien sowie in die institutionellen, rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen der Patientenversorgung und können diese reflektieren, diskutieren und anwenden</li> <li>- haben grundlegende Strukturen der interdisziplinären Zusammenarbeit sowie strukturelle Maßnahmen zur Patientensicherheit gesehen und können diese bewerten.</li> </ul>

<b>Modulname</b>	Anwendungsgebiete der Psychologie 1: Pädagogische Psychologie
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul <a href="#">Approbationsrelevante Hinweise*</a>
<b>Modulbetreuung</b>	Spinath
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorien und Methoden der Pädagogischen Psychologie</li> <li>- Grundfragen der Erziehung und Bildung</li> <li>- Bedeutung sozialer und kultureller Faktoren für Bildungs- und Erziehungsprozesse</li> <li>- Bedeutung individueller Merkmale für Bildung und Erziehung</li> <li>- Qualität schulischen und hochschulischen Lernens</li> <li>- Besondere Lernausgangslagen (z. B. Hochbegabung, Teilleistungsstörungen, ADHS)</li> <li>- Pädagogisch-psychologische Diagnostik inklusive Leistungsbeurteilung</li> <li>- Pädagogisch-psychologische Interventionen und Interventionssettings</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p><u>Die Studierenden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über ein breites Wissen zu Themen und Methoden der Pädagogischen Psychologie,</li> <li>- können methodische Ansätze der Pädagogischen Psychologie sowie deren Vor- und Nachteile erläutern,</li> <li>- benennen und beschreiben Wissen über Bedingungen des Lernens und der Sozialisation, die für die Arbeit in unterschiedlichen Berufsfeldern inklusive der Psychotherapie relevant sind,</li> <li>- verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem selbstgewählten Themenschwerpunkt,</li> <li>- sind in der Lage, sich selbstständig vertiefte Kenntnisse in einem selbstgewählten Thema zu erarbeiten,</li> <li>- vertreten eine selbstformulierte wissenschaftliche These mündlich,</li> <li>- verfassen ein wissenschaftliches Thesenpapier.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Vorlesung (V): Inhalte werden i. d. R. in Vortragsform durch Lehrende vermittelt; semesterbegleitend werden unterschiedliche Übungsaufgaben gestellt, die eingereicht und ausgewertet werden.</p> <p>Übung (Ü): Studierende wählen einen Themenschwerpunkt aus, stellen diesen in einer eigenen Präsentation vor und verfassen eine schriftliche Arbeit (Thesenpapier). Die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens werden vermittelt.</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester</b>	Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme. Empfohlene Studiensemester: 1. und 2. Semester
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Psychologie.

<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	<u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pädagogische Psychologie 1 (V; WiSe): 4 LP</li> <li>- Pädagogische Psychologie 2 (Ü; SoSe): 4 LP</li> </ul> <u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung</li> <li>- Vorlesung: Semester-begleitend einzureichende schriftliche Arbeiten sowie das Bestehen einer Klausur;</li> <li>  Übung: Erstellen eines Thesenpapiers und dessen mündliche Verteidigung</li> </ul> Benotung: Mittelwert aus den Endnoten jedes Semesters (Rundung auf Note gem. PO)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus: jährlich; die Veranstaltungen erstrecken sich über das WiSe und SoSe
<b>Dauer</b>	2 Semester
* <b>Approbationsrelevante Hinweise</b>	Der Tabelle im Anhang 1 ist zu entnehmen, welche in der PsychThApprO geforderten Inhalte durch dieses Modul (anteilig) abgedeckt werden (2. Grundlagen der Pädagogik).

<b>Modulname</b>	Anwendungsgebiete der Psychologie 2: Diagnostische Psychologie
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul <a href="#">Approbationsrelevante Hinweise*</a>
<b>Modulbetreuung</b>	Hagemann
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Psychometrische Grundlagen des Messens</li> <li>- Strategien der Testkonstruktion</li> <li>- Gütekriterien psychologischer Tests</li> <li>- Itemanalyse</li> <li>- Klassische Testtheorie und Messmodelle</li> <li>- Anwendung von allgemeinen diagnostischen Verfahren und Methoden</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p><u>Die Studierenden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können einschlägige Modelle und Methoden der Diagnostischen Psychologie benennen und erklären,</li> <li>- können diagnostische Verfahren testtheoretisch begründen,</li> <li>- entwickeln psychologische Tests unter Berücksichtigung der Prinzipien der Testtheorien und Testkonstruktion,</li> <li>- können die Güte verschiedener diagnostischer Erhebungsmethoden für Forschung und Praxis anhand von wissenschaftlichen Kriterien prüfen und bewerten,</li> <li>- sind in der Lage, sich selbständig vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Themen der Diagnostischen Psychologie zu erarbeiten,</li> <li>- können die gelernten Inhalte schriftliche analysieren und bewerten,</li> <li>- setzen psychodiagnostische Methoden (z.B. der Persönlichkeits-, Leistungs- und neuropsychologischen Diagnostik) ein und bewerten die Ergebnisse.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Vorlesung (V): Inhalte werden i. d. R. in Vortragsform durch Lehrende vermittelt; die Studierenden werden zu selbständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt.</p> <p>Seminar (S): Studierende wählen bspw. einen Themenschwerpunkt aus und stellen diesen vertiefend in einer eigenen Präsentation vor und/oder verfassen eine schriftliche Arbeit (z. B. Hausarbeit, Essay) hierzu an. Weitere Lehr- und Lernformen beinhalten Diskussionen im Plenum oder Kleingruppen, Workshops, Portfolios, Lerntagebücher oder praktische Übungen.</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester</b>	<p>Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme.</p> <p>Empfohlene Studiensemester: 3. und 4. Semester</p>

<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Psychologie.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	<p><u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diagnostische Psychologie 1 (V; WiSe): 4 LP</li> <li>- Diagnostische Psychologie 2 (S; SoSe): 4 LP</li> </ul> <p><u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsinhalte in Diagnostischer Psychologie 1</li> <li>- Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung der Seminarinhalte (Präsentation, Hausarbeit, Essay, Workshop) in Diagnostischer Psychologie 2</li> <li>- Bestehen der Klausur am Ende der Vorlesung und einer bewerteten Einzelleistung im Rahmen eines Seminars</li> </ul> <p>Benotung: Mittelwert aus der benoteten Klausur der Vorlesung und der benoteten Einzelleistung des Seminars (Rundung auf Note gem. PO)</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus: jährlich; die Veranstaltungen erstrecken sich über das WiSe und SoSe
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>*Approbationsrelevante Hinweise</b>	Der Tabelle im Anhang 1 ist zu entnehmen, welche in der PsychThApprO geforderten Inhalte durch dieses Modul (anteilig) abgedeckt werden (6. Psychologische Diagnostik).

<b>Modulname</b>	Anwendungsgebiete der Psychologie 3: Klinische und Gesundheitspsychologie
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul <a href="#">Approbationsrelevante Hinweise*</a>
<b>Modulbetreuung</b>	Barnow/Sieverding
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Leistungspunkte</b>	12 LP
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<p><u>Störungslehre:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Allgemeine und spezielle Störungslehre psychischer und psychisch mitbedingter Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter einschließlich des Säuglings-, Kleinkind- und höheren Lebensalters</li> <li>- Modelle zur Entstehung, Aufrechterhaltung und Verlauf, Diagnostik und Klassifikation von psychischen, neuropsychologischen und psychisch mitbedingten Störungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter einschließlich des Säuglings-, Kleinkind- und höheren Lebensalters</li> <li>- Epidemiologie und Komorbidität, epidemiologischer Forschung</li> <li>- Verhältnis von psychischer oder physischer Gesundheit und Krankheit, psychologische Faktoren bei körperlichen Krankheiten</li> <li>- Psychotherapeutische Intervention sowie deren Evaluation</li> </ul> <p><u>Gesundheit, Prävention, Rehabilitation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- gesundheitsrelevante Einstellungen und Verhaltensweisen und Interventionen zur Verbesserung gesundheitsrelevanten Verhaltens</li> <li>- Merkmale, Ziele, Aufgaben, Indikationen und Methoden von Prävention und Rehabilitation unter Berücksichtigung der Belange unterschiedlicher Altersgruppen</li> <li>- Präventionsprogramme und Rehabilitationsansätze unter Berücksichtigung der Belange unterschiedlicher Altersgruppen sowie deren Evaluation</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p><u>Die Studierenden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können verschiedene Modelle und Paradigmen der Diagnostik, Klassifikation, Entstehung, Aufrechterhaltung und Behandlung psychischer Störungen sowie psychischer Aspekte bei körperlichen Erkrankungen benennen und können diese differenzieren und kritisch beurteilen,</li> <li>- können den Einfluss verschiedener Faktoren auf die Vorbeugung und Behandlung von Erkrankungen und psychischen Störungen einschätzen und daraus folgend gesundheitsrelevante Interventionsmöglichkeiten ableiten,</li> <li>- können die Ätiologie und Behandlung wesentlichster Störungsbilder des Verhaltens benennen, differenzieren und kritisch beurteilen, sie verstehen gesundheitliches-Risikoverhalten und seine aufrechterhaltenden Faktoren,</li> <li>- können die Wirksamkeit von Prä- und Interventionsmaßnahmen kritisch beurteilen,</li> <li>- können empirische Untersuchungen aus dem Gebiet der Klinischen und Gesundheitspsychologie kritisch beurteilen,</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>- können verhaltens- und verhältnisorientierte Präventions-, Interventions- und Rehabilitationsmerkmale und -konzepte zum Erhalt oder zur Wiederherstellung von Gesundheit oder zur Verminderung von Gesundheitsbeeinträchtigungen kennen, unterscheiden, sie in ihrer Wirksamkeit einschätzen und über ihre Anwendung entscheiden,</li> <li>- können gesundheitsrelevante Aspekte verschiedener Lebenswelten und ihre Schnittstellen erkennen sowie Kooperationen von Versorgungs- oder Organisationsbereichen nutzen und ausbauen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Vorlesung (V): Inhalte werden i. d. R. in Vortragsform durch Lehrende vermittelt; die Studierenden werden zu selbständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt.</p> <p>Seminar (S): Studierende wählen bspw. einen Themenschwerpunkt aus und stellen diesen vertiefend in einer eigenen Präsentation vor und/oder verfassen eine schriftliche Arbeit (z. B. Hausarbeit, Essay) hierzu an. Weitere Lehr- und Lernformen beinhalten Diskussionen im Plenum oder Kleingruppen, Workshops, Portfolios, Lerntagebücher oder praktische Übungen.</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester</b>	<p>Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme.</p> <p>Empfohlene Studiensemester: 3. und 4. Semester</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Psychologie.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	<p><u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Störungslehre 1 (V; WiSe): 4 LP</li> <li>- Störungslehre 2 (S; SoSe): 4 LP</li> <li>- Gesundheit, Prävention, Rehabilitation (V, WiSe): 4 LP</li> </ul> <p><u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung</li> <li>- Bestehen der Abschlussklausuren oder mündlichen Prüfungen und einer bewerteten Einzelleistung im Rahmen eines Seminars</li> </ul> <p>Benotung: Mittelwert der Noten aus den Veranstaltungen Störungslehre 1 und Störungslehre 2 und Gesundheit, Prävention und Rehabilitation (Rundung auf Note gem. PO)</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus: jährlich; die Veranstaltungen erstrecken sich über das WiSe und SoSe
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>*Approbationsrelevante Hinweise</b>	Der Tabelle im Anhang 1 ist zu entnehmen, welche in der PsychThApprO geforderten Inhalte durch dieses Modul (anteilig) abgedeckt werden (5. Störungslehre, 7. Allgemeine Verfahrenslehre, 8. Präventive und rehabilitative Konzepte).

<b>Modulname</b>	Anwendungsgebiete der Psychologie 4: Arbeits- und Organisationspsychologie
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulbetreuung</b>	Bipp
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gegenstand und Geschichte der Arbeits-, Personal und Organisationspsychologie</li> <li>- Theorien und Methoden in dem Anwendungsgebiet der Psychologie</li> <li>- Insbesondere zu folgenden Bereichen und Themen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung</li> <li>• Arbeitsmotivation, Arbeit &amp; Gesundheit</li> <li>• Personalauswahl, Personalentwicklung</li> <li>• Führung, Teamarbeit, Organisation</li> </ul> </li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p><u>Die Studierenden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können grundlegende Theorien und Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie benennen und erklären,</li> <li>- können grundlegende Inhalte und Methoden der Personalpsychologie benennen und bewerten,</li> <li>- sind in der Lage, theoretische, empirische und erste anwendungsbezogene Kompetenzen anzuwenden.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Vorlesung (V): Inhalte werden i. d. R. in Vortragsform durch Lehrende vermittelt; die Studierenden werden zu selbständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt.</p> <p>Übung (Ü): Studierende vertiefen innerhalb der Übung ausgewählte Themen der Arbeits-, Personal- oder Organisationspsychologie (z.B. Arbeitsgestaltung im digitalen Zeitalter, Auswahl und Führung von Mitarbeitenden). Diese stellen sie in einer Präsentation vor und/oder verfassen eine schriftliche Arbeit (z. B. Hausarbeit, Essay) hierzu. Weitere Lehr- und Lernformen beinhalten Diskussionen im Plenum oder Kleingruppen, Workshops, Portfolios, Lerntagebücher oder praktische Übungen, wissenschaftliches Poster, seminarbegleitende Übungsaufgaben oder eine mündliche Prüfung.</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester</b>	<p>Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme (Grundlagen Sozialpsychologie und Diagnostik / Differentielle Psychologie empfohlen).</p> <p>Empfohlenes Studiensemester: 4. Semester</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Psychologie.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten,</b>	<p><u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeits- und Organisationspsychologie: Einführung (V; SoSe): 4 LP</li> <li>- Arbeits- und Organisationspsychologie: Übung (Ü; SoSe): 4 LP</li> </ul>

<b>Arbeitsaufwand und Noten</b>	<u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u> - Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung - Vorlesung: Bestehen der Klausur / mündlichen Prüfung - Übung: unbenotete Leistung im Rahmen der Übung Benotung: Note der Abschlussklausur der Vorlesung.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus: jährlich; die Veranstaltungen erstrecken sich über das SoSe
<b>Dauer</b>	1 Semester

<b>Modulname</b>	Interdisziplinäre Kompetenzen
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul <a href="#">Approbationsrelevante Hinweise*</a>
<b>Modulbetreuung</b>	Pauen
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Leistungspunkte</b>	6 LP
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	- Die Veranstaltung kann praxisorientiert, theoretisch oder empirisch angelegt sein.
<b>Lernziele</b>	<u>Die Studierenden:</u> - erwerben übergreifende Kompetenzen in wissenschaftlichen und praxisorientierten Veranstaltungen.
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Vorlesung (V): Inhalte werden i. d. R. in Vortragsform durch Lehrende vermittelt; die Studierenden werden zu selbständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt. Seminar (S): Studierende wählen bspw. einen Themenschwerpunkt aus und stellen diesen vertiefend in einer eigenen Präsentation vor und/oder verfassen eine schriftliche Arbeit (z. B. Hausarbeit, Essay) hierzu an. Weitere Lehr- und Lernformen beinhalten Diskussionen im Plenum oder Kleingruppen, Workshops, Portfolios, Lerntagebücher oder praktische Übungen.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester</b>	Empfohlene Studiensemester für den Schwerpunkt <i>Psychotherapeutische Basiskompetenzen</i> : 4. und 5. Semester
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Psychologie.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	<u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u>  Wahlmöglichkeit aus zwei Schwerpunkten: 1. <i>Wissenschaftliche Basiskompetenzen</i> hierbei kann im SoSe ein Seminar im Umfang von 2 LP und im WiSe ein Seminar im Umfang von 4 LP zu folgenden Themenbereichen gewählt werden <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissensvermittlung</li> <li>• Techniken wissenschaftlicher Forschung</li> <li>• Interdisziplinäre Forschung</li> <li>• Wissenschaftliches Schreiben</li> </ul>

	<p>2. <i>Psychotherapeutische Basiskompetenzen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ethik und Recht (V; SoSe): 2 LP</li> <li>• Medizinische Aspekte der Klinischen Psychologie und Psychotherapie (V; WiSe): 4 LP</li> </ul> <p><u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung</li> <li>- Schriftliche Protokollierung eines eigenverantwortlich durchgeführten Projekts oder Tutoriums bzw. Erfüllung der jeweiligen Seminaranforderungen.</li> <li>- Bestehen der Klausuren am Ende der Vorlesung „Medizinische Aspekte der Klinischen Psychologie und Psychotherapie“ sowie „Ethik und Recht“</li> </ul> <p>Benotung: In diesem Modul wird keine Benotung vorgenommen.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus: jährlich; die Veranstaltungen erstrecken sich über das SoSe und WiSe
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>*Approbationsrelevante Hinweise</b>	<p>Um den berufsrechtlichen Voraussetzungen für ein Studium zur Approbation in Psychotherapie zu entsprechen, müssen im Modul „Interdisziplinäre Kompetenzen“ die Veranstaltungen „Ethik und Recht“ und „Medizinische Aspekte der Klinischen Psychologie und Psychotherapie“ belegt werden.</p> <p>Der Tabelle im Anhang 1 ist zu entnehmen, welche in der PsychThApprO geforderten Inhalte durch dieses Modul bei Wahl der Veranstaltungen „Ethik und Recht“ und „Medizinische Aspekte der Klinischen Psychologie und Psychotherapie“ (anteilig) abgedeckt werden (2. Grundlagen der Pädagogik, 3. Grundlagen der Medizin, 10. Berufsethik und Berufsrecht).</p>
<b>*Lerninhalte der für die Approbation erforderlichen Veranstaltungen</b>	<p><u>Ethik und Recht:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufsrechtliche Rahmenbedingungen psychotherapeutischen Handelns</li> <li>- Sozialrechtliche Rahmenbedingungen der psychotherapeutischen Versorgung</li> <li>- Rechtliche sowie familien- und sozialpolitische Aspekte pädagogischer und psychologischer Interventionen</li> </ul> <p><u>Medizinische Aspekte der Klinischen Psychologie und Psychotherapie:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausgewählte Krankheitsbilder, insbesondere internistische, neurologische und orthopädische Krankheitsbilder</li> <li>- Grundlagen der somatischen Differentialdiagnostik</li> <li>- Psychopharmakologie (Pharmakodynamik, Pharmakokinetik, Psychopharmaka, Pharmakotherapie)</li> </ul>
<b>* Lernziele der für die Approbation erforderlichen Veranstaltungen</b>	<p><u>Ethik und Recht</u></p> <p><u>Die Studierenden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können ethische Prinzipien für berufspraktisches Handeln formulieren, einschätzen und anwenden,</li> <li>- können Verstöße gegen ethische Prinzipien im berufspraktischen Handeln erkennen und gegensteuernde Maßnahmen ergreifen.</li> </ul> <p><u>Medizinische Aspekte der Klinischen Psychologie und Psychotherapie</u></p>

Die Studierenden:

- besitzen grundlegende Kenntnisse über körperliche Prozesse, Krankheiten und medizinische Behandlungsverfahren, auch im Zusammenhang mit der Ausübung von Psychotherapie
- können die Indikationsstellung und Wirksamkeit pharmakologischer Behandlungen und der möglichen Interaktion mit psychotherapeutischen Prozessen beurteilen und in ihr Handeln einbeziehen
- können Patientinnen und Patienten oder andere beteiligte oder zu beteiligende Personen über die wissenschaftlich-fundierte Indikationsgebiete von Psychopharmaka, deren Wirkungsweise sowie den zu erwartenden Nutzen und die Nebenwirkungsrisiken informieren.

<b>Modulname</b>	Anwendungsorientierte Vertiefung – AOV 1
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul <a href="#">Approbationsrelevante Hinweise*</a>
<b>Modulbetreuung</b>	Barnow
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Anwendungsorientierte Vertiefung stellt ein spezielles Thema des jeweils gewählten Faches in den Fokus.</li> <li>- Das Seminar kann praxisorientiert, theoretisch oder empirisch angelegt sein.</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p><u>Die Studierenden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben Erfahrung in der Rezeption von Fachliteratur,</li> <li>- können auf Basis der Fachliteratur eigene Forschungsfragen entwickeln,</li> <li>- können empirischer Beobachtungen in bestehende Theorien einordnen,</li> <li>- können praxisrelevante Inhalte evaluieren, diskutieren und unter Anleitung anwenden.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Vorlesung (V): Inhalte werden i. d. R. in Vortragsform durch Lehrende vermittelt; die Studierenden werden zu selbständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt.</p> <p>Seminar (S): Studierende wählen bspw. einen Themenschwerpunkt aus und stellen diesen vertiefend in einer eigenen Präsentation vor und/oder verfassen eine schriftliche Arbeit (z. B. Hausarbeit, Essay) hierzu an. Weitere Lehr- und Lernformen beinhalten Diskussionen im Plenum oder Kleingruppen, Workshops, Portfolios, Lerntagebücher oder praktische Übungen.</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester</b>	Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme. Empfohlene Studiensemester: 5. und 6. Semester
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Psychologie.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	<p><u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u></p> <p>Pro Semester eine Wahlmöglichkeit aus vier Veranstaltungen (S/V; WiSe/SoSe): 4 LP pro Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- A: Pädagogische Psychologie (S)</li> <li>- B: Gesundheitspsychologie (S)</li> <li>- C: Klinische Psychologie und Psychotherapie: Verfahrenslehre 1 (V; WiSe), Verfahrenslehre 2 (S; SoSe)</li> <li>- D: Arbeits- und Organisationspsychologie (S)</li> </ul> <p><u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung</li> <li>- Leistungsnachweis in Form von Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit oder Klausur; aktive und regelmäßige Teilnahme an den Seminaren</li> </ul>

	Benotung: Benotung des Leistungsnachweises aus Seminar/Vorlesung 1 oder 2. <b>Wenn zwei Noten eingebracht werden, wird der Mittelwert als Modulnote verwendet (Rundung auf Note gem. PO).</b>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus: halbjährlich; die Veranstaltungen erstrecken sich über das WiSe und SoSe
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>*Approbationsrelevante Hinweise</b>	<p>Um den berufsrechtlichen Voraussetzungen für ein Studium zur Approbation in Psychotherapie zu entsprechen, müssen im Modul „Anwendungsorientierte Vertiefung – AOV 1“ die Veranstaltungen „Verfahrenslehre 1“ und „Verfahrenslehre 2“ belegt werden.</p> <p>Turnus der approbationsrelevanten Veranstaltungen: jährlich; die Veranstaltungen erstrecken sich über das WiSe und SoSe</p> <p>Der Tabelle im Anhang 1 ist zu entnehmen, welche in der PsychThApprO geforderten Inhalte durch dieses Modul bei Wahl der Veranstaltungen „Verfahrenslehre 1“ und „Verfahrenslehre 2“ (anteilig) abgedeckt werden (7. Allgemeine Verfahrenslehre, 9. Wissenschaftliche Methodenlehre).</p>
<b>*Lerninhalte der für die Approbation erforderlichen Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Alle wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie deren unterschiedliche ätiologische Modelle und evidenzbasierten Neuentwicklungen</li> <li>- Anerkannte Kriterien für die Bewertung der wissenschaftlichen Evidenz psychotherapeutischer Ansätze</li> <li>- Evaluationsforschung und die dazugehörigen statistische Methoden</li> </ul>
<b>* Lernziele der für die Approbation erforderlichen Veranstaltungen</b>	<p><u>Die Studierenden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die wissenschaftlich anerkannten psychotherapeutischen Ansätze sowie evidenz-basierte Neuentwicklungen einschließlich ihrer jeweiligen historischen Entwicklung, den Indikationsgebieten und der Wirksamkeit, ihrer Ätiologie- und Störungsmodelle und den ihnen zugehörigen psychotherapeutischen Methoden und können sie in ihrer Wirkungsweise und Einsetzbarkeit beurteilen,</li> <li>- können anerkannte Behandlungsleitlinien unter Berücksichtigung aller Alters- und Patientengruppen für die Indikationsstellung, Behandlungsplanung sowie die angemessene Patienteninformation einschließlich der Information weiterer beteiligter oder zu beteiligender Personen anwenden.</li> </ul>



<b>Modulname</b>	Anwendungsorientierte Vertiefung – AOV 2
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul: <a href="#">Approbationsrelevante Hinweise*</a>
<b>Modulbetreuung</b>	Bipp
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Anwendungsorientierte Vertiefung stellt ein spezielles Thema des gewählten Faches aus dem jeweiligen Angebot in den Fokus.</li> <li>- Das Seminar kann praxisorientiert, theoretisch oder empirisch angelegt sein.</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<u>Die Studierenden:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben Erfahrung in der Rezeption und Bewertung von Fachliteratur,</li> <li>- können auf Basis der Fachliteratur eigene Forschungsfragen entwickeln,</li> <li>- können empirische Beobachtungen und Ergebnisse in bestehende Theorien einordnen,</li> <li>- können praxisrelevante Inhalte evaluieren, diskutieren und unter Anleitung anwenden.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	<p>Kleingruppen (KG): Studierende führen unter Supervision praktische Übungen durch oder erheben Daten, werten diese aus und präsentieren die Ergebnisse und/oder verfassen einen schriftlichen Bericht. Weitere Lehr- und Lernformen beinhalten Diskussionen in den Kleingruppen, Workshops, Portfolios oder Lerntagebücher.</p> <p>Seminar (S): Studierende wählen bspw. einen Themenschwerpunkt aus und stellen diesen vertiefend in einer eigenen Präsentation vor und/oder verfassen eine schriftliche Arbeit (z. B. Hausarbeit, Essay) hierzu an. Weitere Lehr- und Lernformen beinhalten Diskussionen im Plenum oder Kleingruppen, Workshops, Portfolios, Lerntagebücher oder praktische Übungen.</p>
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester</b>	Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme. Empfohlene Studiensemester: 5. und 6. Semester
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Psychologie.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	<u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u> Pro Semester eine Wahlmöglichkeit aus vier Veranstaltungen (S/KG; WiSe/SoSe): 4 LP pro Semester <ul style="list-style-type: none"> <li>- A: Pädagogische Psychologie</li> <li>- B: Gesundheitspsychologie</li> <li>- C: Klinische Psychologie und Psychotherapie: Klinische Diagnostik (S; WiSe), Gesprächsführung (KG; SoSe)</li> <li>- D: Arbeits- und Organisationspsychologie</li> </ul>

	<p><u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung</li> <li>- Leistungsnachweis in Form von Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit oder Klausur; aktive und regelmäßige Teilnahme an den Seminaren</li> </ul> <p>Benotung: Benotung des Leistungsnachweises aus Seminar 1 oder 2. Wenn zwei Noten eingebracht werden, wird der Mittelwert als Modulnote verwendet (Rundung auf Note gem. PO).</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus: halbjährlich; die Veranstaltungen erstrecken sich über das WiSe und SoSe
<b>Dauer</b>	2 Semester
<b>*Approbationsrelevante Hinweise</b>	<p>Um den berufsrechtlichen Voraussetzungen für ein Studium zur Approbation in Psychotherapie zu entsprechen, müssen im Modul „Anwendungsorientierte Vertiefung – AOV 2“ die Veranstaltungen „Klinische Diagnostik“ und „Gesprächsführung“ belegt werden.</p> <p>Turnus der approbationsrelevanten Veranstaltungen: jährlich; die Veranstaltungen erstrecken sich über das WiSe und SoSe</p> <p>Der Tabelle im Anhang 1 ist zu entnehmen, welche in der PsychThApprO geforderten Inhalte durch dieses Modul bei Wahl der Veranstaltungen „Klinische Diagnostik“ und „Gesprächsführung“ (anteilig) abgedeckt werden (5. Störungslehre, 6. Psychologische Diagnostik).</p>
<b>*Lerninhalte der für die Approbation erforderlichen Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Diagnostische Verfahren und Methoden einschließlich Methoden zur Patientenbeobachtung</li> <li>- Grundlegende Begriffe, Methoden und Ergebnisse der qualitativen Forschung</li> <li>- Indikationen und diagnostische Prozesse bei Menschen aller Alters- und Patientengruppen</li> <li>- Psychische und psychopathologische Befunderhebung unter Berücksichtigung differentialdiagnostischer Erkenntnisse</li> <li>- Sprache und Interaktion im diagnostischen Prozess, Gesprächsführungsmethoden</li> <li>- Kennzeichen von Klassifikationssystemen einschließlich ihrer Fehlerquellen</li> </ul>
<b>* Lernziele der für die Approbation erforderlichen Veranstaltungen</b>	<p><u>Die Studierenden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können klinische und anamnestisch relevante Befunde erheben, psychische Befunde erstellen und die Kriterien der kategorialen Diagnostik psychischer Störungen unter Berücksichtigung der Kennzeichen von Klassifikationssystemen unter Verwendung wissenschaftlich evaluierter, standardisierter und strukturierter Patientenbefragungen im Einzelfall anwenden,</li> <li>- können Kenntnisse über dimensionale Diagnostik unter Einsatz psychometrischer Verfahren zur Beurteilung der Schwere und der Ausprägung von Symptomen sowie des Therapieverlaufs angemessen einsetzen und auf Veränderungen unter Berücksichtigung der methodischen Voraussetzungen angemessen reagieren.</li> <li>- können psychodiagnostische Methoden der Persönlichkeits-, Leistungs- und neuropsychologischen Diagnostik bei Personen aller Altersgruppen nach wissenschaftlich- methodischen Grundlagen, insbesondere solchen der Objektivität, Zuverlässigkeit und Gültigkeit, beurteilen, situations- und patientenangemessen auswählen und</li> </ul>

	einsetzen, sowie die Ergebnisse bewerten, - können psychische Erkrankungen erkennen, diagnostizieren und klassifizieren und dabei ausgewählte standardisierte diagnostische Beobachtungs-, Mess- und Beurteilungsinstrumente angemessen einsetzen.
--	---

<b>Modulname</b>	Forschungsorientierte Vertiefung – FOV
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulbetreuung</b>	Wrzus
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Forschungsorientierte Vertiefung stellt ein spezielles Thema des gewählten Faches aus dem jeweiligen Angebot in den Fokus</li> <li>- Das Seminar kann theoretisch oder empirisch angelegt sein</li> <li>- Im ersten Fall handelt es sich um ein Literaturseminar für Fortgeschrittene; im zweiten Fall wird eine Studie durchgeführt, die im Unterschied zum empirischen Projektseminar weitgehend selbständig geplant, durchgeführt und ausgewertet werden soll</li> <li>- Eine Fortführung der Arbeit aus dem empirischen Projektseminar ist erwünscht</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p><u>Die Studierenden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können eine Rezeption von Fachliteratur vornehmen,</li> <li>- können auf Basis der Fachliteratur eigene Forschungsfragen entwickeln,</li> <li>- können empirische Untersuchungen zu einem ausgewählten Forschungsthema selbständig planen,</li> <li>- können empirische Beobachtungen in bestehende Theorien einordnen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar (S): Studierende wählen bspw. einen Themenschwerpunkt aus und stellen diesen vertiefend in einer eigenen Präsentation vor und/oder verfassen eine schriftliche Arbeit (z. B. Hausarbeit, Essay) hierzu an. Weitere Lehr- und Lernformen beinhalten Diskussionen im Plenum oder Kleingruppen, Workshops, Portfolios, Lerntagebücher oder praktische Übungen.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester</b>	Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme. Empfohlene Studiensemester: 5. und 6. Semester
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Psychologie.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	<p><u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u></p> <p>Wahlmöglichkeit aus dem jeweiligen Angebot von unterschiedlichen Seminaren mit Forschungsschwerpunkt (S; WiSe/SoSe): 4 LP pro Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- A: Allgemeine Psychologie (S)</li> <li>- B: Entwicklungspsychologie / Biologische Psychologie (S)</li> <li>- C: Differentielle Psychologie (S)</li> <li>- D: Sozialpsychologie (S)</li> <li>- E: Methodenlehre (S)</li> </ul>

	<u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u> - Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung - Bestehen einer bewerteten Einzelleistung im Rahmen der Seminare in jedem Semester Benotung: Mittelwert aus Noten beider Seminare (Rundung auf Note gem. PO)
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus: halbjährlich; die Veranstaltungen erstrecken sich über das WiSe und SoSe
<b>Dauer</b>	2 Semester

<b>Modulname</b>	Präsentation eigener Forschung
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul:
<b>Modulbetreuung</b>	Pauen
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Leistungspunkte</b>	4 LP
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	- Kritische Diskussion von Abschlussarbeiten
<b>Lernziele</b>	<u>Die Studierenden:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können den theoretischen Hintergrund ihrer selbst erarbeiteten Forschungsfrage verständlich präsentieren,</li> <li>- können die Forschungsmethoden ihres eigenen Abschlussarbeitsprojekts erklären,</li> <li>- können Ergebnisse des eigenen Forschungsvorhabens öffentlich zur Diskussion stellen,</li> <li>- können Forschungsideen und -projekte anderer konstruktiv diskutieren.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Kleingruppen (KG): Studierende führen unter Supervision praktische Übungen durch oder erheben Daten, werten diese aus und präsentieren die Ergebnisse und/oder verfassen einen schriftlichen Bericht. Weitere Lehr- und Lernformen beinhalten Diskussionen in den Kleingruppen, Workshops, Portfolios oder Lerntagebücher.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester</b>	Empfohlene Studiensemester: 5. und 6. Semester
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Psychologie.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	<u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsentation eigener Forschung 1 (KG, WiSe): 2 LP</li> <li>- Präsentation eigener Forschung 2 (KG, SoSe): 2 LP</li> </ul> <u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung</li> <li>- Schriftliche Protokollierung der Präsentation zur eigenen Abschlussarbeit</li> </ul> Benotung: In diesem Modul wird keine Benotung vorgenommen.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus: halbjährlich; die Veranstaltungen erstrecken sich über das WiSe und SoSe
<b>Dauer</b>	2 Semester

<b>Modulname</b>	Berufsqualifizierende Tätigkeit 1 - Berufspraktikum
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul <a href="#">Approbationsrelevante Hinweise*</a>
<b>Modulbetreuung</b>	Stefanie Glawe
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	Die Praktika sollen in der Regel in Institutionen abgeleistet werden, die den Praktikantinnen und Praktikanten psychologische Berufserfahrungen außerhalb des universitären Kontexts ermöglichen. Bis zu höchstens vier Wochen kann das Berufspraktikum in einem Forschungsprojekt absolviert werden (sog. Forschungspraktikum).
<b>Lernziele</b>	<u>Die Studierenden:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben sich durch die eigene Tätigkeit über ein Berufsfeld der psychologischen Praxis orientiert, können Vor- und Nachteile beschreiben und die Erfahrungen reflektieren,</li> <li>- haben unter Anleitung psychologische Arbeitstechniken erlernt und können diese beschreiben und anwenden.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Praktikum
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester</b>	Die Berufsqualifizierende Tätigkeit I darf frühestens nach dem ersten Studienjahr abgeleistet werden. Empfohlene Studiensemester: 4. und 5. Semester
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Psychologie.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	<u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufspraktische Tätigkeit (6 Wochen bzw. 240 Stunden; zw. 3.- 6. Semester; Praktikumszeit kann auf zwei Praktika aufgeteilt werden, kann im Block oder studienbegleitend abgeleistet werden): 8 LP</li> </ul> <u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anfertigen und Abgabe eines Erfahrungsberichtes im Anschluss an jedes Praktikum.</li> </ul> Benotung: Keine.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus: jährlich; Praktikum – frei wählbar.
<b>Dauer</b>	6 Wochen bzw. 240 Stunden, im Block oder studienbegleitend
<b>*Approbationsrelevante Hinweise</b>	Um den berufsrechtlichen Voraussetzungen für ein Studium zur Approbation in Psychotherapie zu entsprechen, sollte das Berufspraktikum in folgenden Einrichtungen oder Bereichen stattfinden, sofern dort Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten tätig sind, die nach §1 Absatz 1 Satz 1 PsychThG in der ab dem 1.9.2020 geltenden Fassung approbiert sind. 1) in Einrichtungen der psychotherapeutischen, psychiatrischen, psychosomatischen oder neuropsychologischen

	<p>Versorgung</p> <p>2) in zu 1) vergleichbaren Einrichtungen der Prävention oder Rehabilitation</p> <p>3) in Einrichtungen für Menschen mit Behinderung oder</p> <p>4) in sonstigen Bereichen der institutionellen Versorgung.</p> <p>Der Tabelle im Anhang 1 ist zu entnehmen, welche in der PsychThApprO geforderten Inhalte durch dieses Modul bei Erfüllung der o.g. Kriterien (anteilig) abgedeckt werden (13. Berufsqualifizierende Tätigkeit I).</p> <p>Die Berufsqualifizierende Tätigkeit I - Einstieg in die Praxis der Psychotherapie darf frühestens nach dem ersten Studienjahr abgeleistet werden, wenn zuvor mindestens 60 LP erworben wurden.</p>
<p><b>*Lerninhalte der für die Approbation erforderlichen Veranstaltungen</b></p>	<p>Die Studierenden erhalten Einblicke in die institutionellen, rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen psychotherapeutischer Einrichtungen der Patientenversorgung.</p>
<p><b>* Lernziele der für die Approbation erforderlichen Veranstaltungen</b></p>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben erste praktische Erfahrungen in spezifischen Bereichen der psychotherapeutischen Versorgung</li> <li>- erkennen die Aufgabenverteilung in der interdisziplinären Zusammenarbeit und können entsprechend der Aufgabenverteilung angemessen mit den verschiedenen Berufsgruppen zusammenarbeiten</li> <li>- können grundlegende Kompetenzen in der Kommunikation mit Patientinnen und Patienten sowie anderen beteiligten Personen oder Berufsgruppen entwickeln, anwenden und einüben.</li> </ul>



<b>Modulname</b>	Bachelor-Arbeit
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulbetreuung</b>	n. n.
<b>Sprache</b>	In Absprache mit Betreuungsperson entweder Deutsch oder Englisch
<b>Leistungspunkte</b>	12 LP
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Thema der Bachelorarbeit wird gemeinsam mit der/m Studierenden von der Betreuungsperson der Arbeit festgelegt.</li> <li>- Es können Themen aus jedem Fachgebiet der Psychologie gewählt werden.</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<u>Die Studierenden:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können in einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet der Psychologie mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Studierende wählen in Absprache mit ihrer Betreuungsperson eine Forschungsfrage aus, bearbeiten diese und fertigen einen schriftlichen Forschungsbericht (Bachelorarbeit) an. Es findet ein regelmäßiger Austausch mit der Betreuungsperson statt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester</b>	Eingangsvoraussetzungen: Siehe PO § 17 Empfohlenes Studiensemester: 6. Semester.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Psychologie.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	<u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Siehe PO § 17</li> </ul> <u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Siehe PO § 17</li> </ul> Benotung: Siehe PO § 17
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Siehe PO § 17
<b>Dauer</b>	ca. 1 Semester

<b>Modulname</b>	Interdisziplinäre Studien
<b>Art des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulbetreuung</b>	Spinath
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Leistungspunkte</b>	4 LP
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	In diesem Modul haben die Studierenden die freie Wahlmöglichkeit zum Besuch interdisziplinär relevanter Lehrveranstaltungen, die einen Bezug zu möglichen Anwendungs- und Berufsfeldern der Psychologie aufweisen.
<b>Lernziele</b>	<u>Die Studierenden:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ein Verständnis eigener beruflicher Interessen und Neigungen entwickelt und können dies beschreiben, fundiert erklären und begründet darlegen.</li> <li>- können Arbeitsweisen von Nachbarwissenschaften der Psychologie erklären und einordnen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Hängt von der jeweilig besuchten Lehrveranstaltung ab
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester</b>	Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme. Empfohlenes Studiensemester: 6. Semester.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Psychologie.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	<u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Interdisziplinäre Studien 1: 2 LP</li> <li>- Interdisziplinäre Studien 2: 2 LP</li> <li>- Optional kann die Veranstaltung Anwendungsfelder der Psychologie (V; SoSe, 2 LP) besucht werden</li> </ul> <p><u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung</li> <li>- Regelmäßige Teilnahme der jeweils gewählten Veranstaltung (eine Bestätigung über die regelmäßige Teilnahme durch den/die Veranstalter/in im Umfang von mindestens vier Fünftel der Semesterwochen)</li> <li>- Kriterien der jeweils gewählten Veranstaltung, Abschluss des Moduls</li> </ul> <p><u>Benotung:</u> Bestanden, keine Note.</p> <p><u>Hinweise:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Veranstaltungen müssen 2 SWS umfassen</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sollen an universitären Einrichtungen oder anerkannten Hochschulen stattfinden</li> <li>• sollen einen wissenschaftlichen Bezug haben</li> <li>• Sprachkurse sind ausgeschlossen</li> </ul>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus: jährlich; frei wählbar.
<b>Dauer</b>	1 Semester

Bachelorstudiengang: „Psychologie als Begleitfach“

<b>Modulname</b>	Grundlagen der Psychologie
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul; im Studiengang: „Psychologie als Begleitfach“
<b>Modulbetreuung</b>	Holt
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Leistungspunkte</b>	15 LP
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Psychologie als Wissenschaft: Merkmale und Charakteristika der empirischen Psychologie; Wissenschaftskriterien und Wissenschaftsstruktur; Forschungsparadigmen; Ethik der Forschung; übergreifende Theorierichtungen</li> <li>- Einblick in zentrale Inhaltsbereiche der Psychologie: Wahrnehmung, Lernen, Denken, Gedächtnis, Emotion, Motivation, Entwicklung, Sozial-, Differentielle und Pädagogische Psychologie sowie Gesundheit</li> <li>- Methodenlehre: Breiter Überblick über quantitative und qualitative Verfahren einschl. Messtheorie, Testtheorie und Versuchsplanung.</li> </ul>
<b>Lernziele</b>	<p><u>Die Studierenden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- demonstrieren grundlegende Kenntnisse von Psychologie als empirischer Wissenschaft,</li> <li>- können Denk-, Forschungs- und Argumentationsweisen der empirischen Psychologie verstehen,</li> <li>- verfügen über methodischen Grundkenntnisse, welche die Rezeption psychologischer Fachliteratur ermöglichen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	Seminar (S): Die Lehr- und Lernformen beinhalten Dozentenvortrag, Diskussionen im Plenum oder Kleingruppen, Online-Übungen, Präsentationen durch Studierende, eigenständige Lektüre, praktische Übungen sowie schriftliche Arbeiten (z. B. Hausarbeit, Essay). Das Seminarangebot wird durch begleitende Tutorien ergänzt.
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester</b>	<p>Eingangsvoraussetzungen: Die Teilnahme an der „Einführung in die Psychologie 2“ setzt den erfolgreichen Abschluss von „Einführung in die Psychologie 1“ und „Methodenlehre für Begleitfachstudierende“ voraus.</p> <p>Empfohlene Studiensemester: 1. und 2. Semester.</p> <p>Die Prüfung in „Einführung in die Psychologie 1“ muss bis Ende des 3. Studiensemester bestanden werden.</p>
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Psychologie als Begleitfach.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	<p><u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- (1) Einführung in die Psychologie 1 (S; WiSe): 5 LP</li> <li>- (2) Einführung in die Psychologie 2 (S; SoSe): 5 LP</li> <li>- (3) Methodenlehre für Begleitfachstudierende (S; WiSe) einschl. 15 Versuchspersonenstunden (Vpn): 5 LP</li> </ul> <p><u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung</li> <li>- Insgesamt drei schriftliche Prüfungen in den drei Teilveranstaltungen.</li> </ul> <p>Benotung: Mittelwert der schriftlichen Prüfungen in „Methodenlehre für Begleitfachstudierende“ und „Einführung in die Psychologie 2“.</p>
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus: jährlich; im WiSe/SoSe
<b>Dauer</b>	2 Semester

<b>Modulname</b>	Grundlagenerweiterung
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul; im Studiengang: „Psychologie als Begleitfach“
<b>Modulbetreuung</b>	Holt
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Leistungspunkte</b>	12 LP
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	- Siehe die Modulbeschreibungen für die u.g. Fächer des BSc-Studiengangs Psychologie
<b>Lernziele</b>	<u>Die Studierenden:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ein tieferes Verständnis in mindestens zwei unterschiedlichen Inhaltsbereichen der Psychologie, einschließlich der jeweiligen theoretischen Modelle, empirischen Überprüfungsansätze und zentralen Befundlage. Sie können diese Inhaltsbereiche reproduzieren, beschreiben und diskutieren und die Modelle/Theorien anwenden.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Siehe die Modulbeschreibungen für die u.g. Fächer des BSc-Studiengangs Psychologie
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester</b>	Eingangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Grundlagen der Psychologie“ Empfohlene Studiensemester: 3. bis 6. Semester.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Psychologie als Begleitfach.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	<u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u> (drei Veranstaltungen aus mindestens zwei unterschiedlichen Fächern) <ul style="list-style-type: none"> <li>- A Allgemeine Psychologie (V/S): 4 LP (ausgenommen: V Einführung in die Psychologie und Erkenntnistheorie)</li> <li>- B Sozialpsychologie (V/S): 4 LP</li> <li>- C Biopsychologie (V/S): 4 LP</li> <li>- D Entwicklungspsychologie (V/S): 4 LP</li> <li>- E Differentielle Psychologie (V/S): 4 LP</li> <li>- F Methodenlehre (V/S): 4 LP (ausgenommen: V Deskriptive Statistik und V Inferenzielle Statistik)</li> </ul> <u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung</li> <li>- Erfolgreiche, benotete Teilnahme an drei Veranstaltungen.</li> </ul> Benotung: Mittelwert der Noten der ersten beiden benoteten Veranstaltungen, die in dem Modul anrechnungsfähig sind.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus: jährlich; im WiSe/SoSe frei aus dem Veranstaltungsangebot wählbar, sofern die veranstaltungsbezogenen Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind
<b>Dauer</b>	2 Semester

<b>Modulname</b>	Anwendungsfelder der Psychologie
<b>Art des Moduls</b>	Pflichtmodul; im Studiengang: „Psychologie als Begleitfach“
<b>Modulbetreuung</b>	Holt
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP
<b>Lerninhalte des Moduls</b>	- Siehe die Modulbeschreibungen für die u.g. Fächer des BSc-Studiengangs Psychologie
<b>Lernziele</b>	<u>Die Studierenden:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erlangen ein tieferes Verständnis in zwei unterschiedlichen selbstgewählten Anwendungsbereichen der Psychologie,</li> <li>- können Forschungs- und Modifikationsstrategien, sowie Methoden der Anwendungsforschung anwenden,</li> <li>- können Relationen von Grundlagenwissen und Anwendungen herstellen.</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernformen</b>	- Siehe die Modulbeschreibungen für die u.g. Fächer des BSc-Studiengangs Psychologie
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester</b>	Eingangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul „Grundlagen der Psychologie“ Empfohlene Studiensemester: 3. bis 6. Semester.
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Bachelorstudiengang Psychologie als Begleitfach.
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten</b>	<u>Veranstaltungen und Leistungspunkte: (zwei Veranstaltungen)</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- A Arbeits- und Organisationspsychologie (V/S): 4 LP</li> <li>- B Klinische und Gesundheitspsychologie (V/S): 4 LP</li> <li>- C Pädagogische Psychologie (V/S): 4 LP</li> <li>- D Diagnostische Psychologie (V/S): 4 LP</li> </ul> <u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung</li> <li>- Erfolgreiche, benotete Teilnahme an zwei Veranstaltungen.</li> </ul> Benotung: Mittelwert der Noten der ersten beiden benoteten Veranstaltungen, die in dem Modul anrechnungsfähig sind.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Turnus: jährlich; im WiSe/SoSe frei aus dem Veranstaltungsangebot wählbar, sofern die veranstaltungsbezogenen Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind
<b>Dauer</b>	2 Semester

## Anhang 1: Umsetzung approbationsrelevanter psychotherapeutischer Lerninhalte in den Modulen des Bachelorstudiengangs Psychologie

Um die berufsrechtlichen Voraussetzungen der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten (PsychThApprO) zu erfüllen, müssen im Bachelorstudiengang Psychologie entsprechend vorgegebene Lerninhalte belegt und erfolgreich abgeschlossen werden. Aus der Tabelle geht hervor, in welchen Modulen des Bachelorstudiengangs die in Anlage 1 und in den §§ 13 bis 15 genannten Inhalte der PsychThApprO vermittelt werden.

Geforderte Inhalte nach der PsychThApprO		Umsetzung in den Modulen:
<b>Hochschulische Lehre (82 ECTS)</b>		
1.	Grundlagen der Psychologie (25 ECTS)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Grundlagen 1: Allgemeine Psychologie“</li> <li>• „Grundlagen 2: Entwicklungspsychologie“</li> <li>• „Grundlagen 3: Differentielle Psychologie“</li> <li>• Teilinhalte aus Modul „Grundlagen 4: Biologische Psychologie“</li> <li>• „Grundlagen 5: Sozialpsychologie“</li> </ul>
2.	Grundlagen der Pädagogik (4 ECTS)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Anwendung 1: Pädagogische Psychologie“</li> <li>• Teilinhalte aus dem Modul „Interdisziplinäre Kompetenzen“ (V „Ethik und Recht“)</li> </ul>
3.	Grundlagen der Medizin (4 ECTS)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilinhalte aus dem Modul „Grundlage 4: Biologische Psychologie“</li> <li>• Teilinhalte aus dem Modul „Interdisziplinäre Kompetenzen“ (V "Medizinische Aspekte der Klinischen Psychologie und Psychotherapie")</li> </ul>
4.	Grundlagen der Pharmakologie (2 ECTS)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilinhalte aus dem Modul „Grundlagen 4: Biologische Psychologie“</li> <li>• Teilinhalte aus dem Modul „Interdisziplinäre Kompetenzen“ (V "Medizinische Aspekte der Klinischen Psychologie und Psychotherapie")</li> </ul>
5.	Störungslehre (8 ECTS)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilinhalte aus dem Modul „Anwendung 3: Klinische und Gesundheitspsychologie“</li> <li>• Teilinhalte aus dem Modul „Anwendungsorientierte Vertiefung 2“ (S „Klinische Diagnostik“)</li> </ul>



6.	Psychologische Diagnostik (12 ECTS)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilinhalte aus dem Modul „Anwendung 2: Diagnostische Psychologie“</li> <li>• Teilinhalte aus dem Modul „Anwendungsorientierte Vertiefung 2“ (S „Klinische Diagnostik“, KG „Gesprächsführung“)</li> </ul>
7.	Allgemeine Verfahrenslehre (8 ECTS)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilinhalte aus dem Modul „Anwendungsorientierte Vertiefung 1“ (V „Verfahrenslehre 1 und S „Verfahrenslehre 2“)</li> <li>• Teilinhalte aus dem Modul „Anwendung 3: Klinische und Gesundheitspsychologie“</li> </ul>
8.	Präventive und rehabilitative Konzepte (2 ECTS)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilinhalte aus dem Modul „Anwendung 3: Klinische und Gesundheitspsychologie“</li> </ul>
9.	Wissenschaftliche Methodenlehre (15 ECTS)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilinhalte aus dem Modul „Propädeutik“</li> <li>• „Methoden 1: Wissenschaftliche Methoden der Psychologie“</li> <li>• Teilinhalte aus dem Modul „Methoden 2: Empirisches Arbeiten (1)“</li> <li>• Teilinhalte aus dem Modul „Methoden 3: Empirisches Arbeiten (2)“</li> <li>• Teilinhalte aus dem Modul „Anwendungsorientierte Vertiefung 1“ (V Verfahrenslehre 1 und S „Verfahrenslehre 2)</li> </ul>
10.	Berufsethik und Berufsrecht (2 ECTS)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilinhalte aus dem Modul „Methoden 2: Empirisches Arbeiten (1)“</li> <li>• Teilinhalte aus dem Modul „Interdisziplinäre Kompetenzen“ (V Ethik und Recht)</li> </ul>
<b>Berufspraktische Einsätze (19 ECTS)</b>		
11.	Forschungsorientiertes Praktikum I (6 ECTS)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilinhalte aus dem Modul „Methoden 3: Empirisches Arbeiten (2)“</li> </ul>
12.	Orientierungspraktikum (5 ECTS)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Orientierungspraktikum (4 Wochen)</li> </ul>

<b>13.</b>	Berufsqualifizierende Tätigkeit I (8 ECTS)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Berufspraktikum</i> (6 Wochen)</li> </ul>
------------	---	---

Anmerkung: Folgende optionalen Veranstaltungen in Pflichtmodulen sind approbationsrelevant und müssen für den Zugang zum konsekutiven Psychotherapie Masterstudiengang besucht werden (siehe auch Anhang 3):

1. „Anwendungsorientierte Vertiefung 1“: In diesem Modul müssen die Veranstaltungen „Verfahrenslehre 1“ und „Verfahrenslehre 2“ belegt werden
2. „Anwendungsorientierte Vertiefung 2“: In diesem Modul müssen die Veranstaltungen „Klinische Diagnostik“ und „Gesprächsführung“ belegt werden
3. „Interdisziplinäre Kompetenzen“: In diesem Modul müssen Leistungen in den Veranstaltungen „Ethik & Recht“ und „Medizinische Aspekte der Klinischen Psychologie und Psychotherapie“ erfolgreich absolviert werden
4. Bei den Berufspraktischen Einsätzen gelten entsprechende Vorgaben der Approbationsordnung für die Wahl eines Praktikumsplatzes (siehe S. 26, Modul „Orientierungspraktikum“ und S. 47, Modul „Berufsqualifizierende Tätigkeit 1“)

# Musterstudienverlaufsplan Bachelor Psychologie (100%)

1. Semester	Propädeutik Einführung Psych. (4 LP) (V)	Propädeutik Vpn-Stunden (1 LP) (EA)	Methoden 1 Deskr. Statistik (4 LP) (V)	Methoden 1 Statistik Übung (2 LP) (Ü)	Grundlagen 1 Allg. Psych. 1 (4 LP) (V)	Grundlagen 1 Ü Allg. Psych 1 (2 LP) (Ü)	Grundlagen 2 Entwickl.psych. 1 (4 LP) (V)	Anwendung 1 Päd. Psych. (4 LP) (V)	Orientierungspraktikum (5 LP)
2. Semester	Methoden 2 Versuchsplanung (4 LP) (V)	Methoden 2 Kritische Lektüre (4 LP) (S)	Methoden 1 Inferenzstatistik (4 LP) (V)	Methoden 1 Statistik Übung (2 LP) (Ü)	Grundlagen 1 Allg. Psych. 2 (4 LP) (V)	Grundlagen 1 Ü Allg. Psych 2 (2 LP) (Ü)	Grundlagen 2 Entwickl.psych. 2 (4 LP) (V)	Anwendung 1 Päd. Psych. (4 LP) (Ü)	
3. Semester	Methoden 3 Emp. Projekts. 1 (4 LP) (KG)	Grundlagen 3 Diff. Psych. 1 (4 LP) (V)	Grundlagen 4 Biol. Psych. 1 (4 LP) (V)	Grundlagen 5 Sozialpsych. (4 LP) (V)	Grundlagen 5 Sozialpsych. (4 LP) (Ü)	Anwendung 2 Diagnostik 1 (4 LP) (V)	Anwendung 3 Störungslehre 1 (4 LP) (V)	Anwendung 3 Gesundheit, Präv. (4 LP) (V)	
4. Semester	Methoden 3 Emp. Projekts. 2 (4 LP) (KG)	Grundlagen 3 Diff. Psych. 2 (4 LP) (V)	Grundlagen 4 Biol. Psych. 2 (4 LP) (V)	Anwendung 4 A&O 1 (4 LP) (V)	Anwendung 4 A&O 2 (4 LP) (Ü)	Anwendung 2 Diagnostik 2 (4 LP) (S)	Anwendung 3 Störungslehre 2 (4 LP) (S)	Interdisziplinäre Kompetenzen (2 LP) (S/V)	
5. Semester	Methoden 3 Emp. Projekts. 3 (4 LP) (KG)	FOV (4 LP) (S)	Präsentation eig. Forschung (2 LP) (KG)	Berufspraktikum (8 LP)		AOV 1 (4 LP) (S/V)	AOV 2 (4 LP) (S)	Interdisziplinäre Kompetenzen (4 LP) (S/V)	
6. Semester	Interdisziplinäre Studien (2 x 2 LP)	FOV (4 LP) (S)	Präsentation eig. Forschung (2 LP) (KG)	Bachelorarbeit (12 LP)		AOV 1 (4 LP) (S)	AOV 2 (4 LP) (S/KG)		

- (V) = Vorlesung    (EA) = Eigenarbeit    (KG) = Kleingruppe    (S) = Seminar    (Ü) = Übung  
 (grün) = Methoden    (blau) = Anwendung    (gelb) = Praktika  
 (orange) = Grundlagen der Psych.    (grau) = abteilungsübergreifend

# Musterstudienverlaufsplan mit approbationsrelevanten Veranstaltungen

1. Semester	<b>Propädeutik</b> Einführung Psych. (4 LP) (V)	<b>Propädeutik</b> Vpn-Stunden (1 LP) (EA)	<b>Methoden 1</b> Deskri. Statistik (4 LP) (V)	<b>Methoden 1</b> Statistik Übung (2 LP) (Ü)	<b>Grundlagen 1</b> Allg. Psych. 1 (4 LP) (V)	<b>Grundlagen 1</b> Ü Allg. Psych 1 (2 LP) (Ü)	<b>Grundlagen 2</b> Entwickl.psych. 1 (4 LP) (V)	<b>Anwendung 1</b> Päd. Psych. (4 LP) (V)	<b>Orientierungs- praktikum</b> (5 LP)
2. Semester	<b>Methoden 2</b> Versuchsplanung (4 LP) (V)	<b>Methoden 2</b> Kritische Lektüre (4 LP) (S)	<b>Methoden 1</b> Inferenzstatistik (4 LP) (V)	<b>Methoden 1</b> Statistik Übung (2 LP) (Ü)	<b>Grundlagen 1</b> Allg. Psych. 2 (4 LP) (V)	<b>Grundlagen 1</b> Ü Allg. Psych 2 (2 LP) (Ü)	<b>Grundlagen 2</b> Entwickl.psych. 2 (4 LP) (V)	<b>Anwendung 1</b> Päd. Psych. (4 LP) (Ü)	
3. Semester	<b>Methoden 3</b> Emp. Projekts. 1 (4 LP) (KG)	<b>Grundlagen 3</b> Diff. Psych. 1 (4 LP) (V)	<b>Grundlagen 4</b> Biol. Psych. 1 (4 LP) (V)	<b>Grundlagen 5</b> Sozialpsych. (4 LP) (V)	<b>Grundlagen 5</b> Sozialpsych. (4 LP) (Ü)	<b>Anwendung 2</b> Diagnostik 1 (4 LP) (V)	<b>Anwendung 3</b> Störungslehre 1 (4 LP) (V)	<b>Anwendung 3</b> Gesundheit, Präv. (4 LP) (V)	
4. Semester	<b>Methoden 3</b> Emp. Projekts. 2 (4 LP) (KG)	<b>Grundlagen 3</b> Diff. Psych. 2 (4 LP) (V)	<b>Grundlagen 4</b> Biol. Psych. 2 (4 LP) (V)	<b>Anwendung 4</b> A&O 1 (4 LP) (V)	<b>Anwendung 4</b> A&O 2 (4 LP) (Ü)	<b>Anwendung 2</b> Diagnostik 2 (4 LP) (S)	<b>Anwendung 3</b> Störungslehre 2 (4 LP) (S)	<b>Ethik und Recht</b> (2 LP) (V)	
5. Semester	<b>Methoden 3</b> Emp. Projekts. 3 (4 LP) (KG)	<b>FOV</b> (4 LP) (S)	<b>Präsentation eig. Forschung</b> (2 LP) (KG)	<b>Berufspraktikum (BQT I)</b> (8 LP)		<b>Verfahrens- lehre 1</b> (4 LP) (V)	<b>Klinische Diagnostik</b> (4 LP) (S)	<b>Medizinische Aspekte der PT</b> (4 LP) (V)	
6. Semester	<b>Interdisziplinäre Studien</b> (2 x 2 LP)	<b>FOV</b> (4 LP) (S)	<b>Präsentation eig. Forschung</b> (2 LP) (KG)	<b>Bachelorarbeit</b> (12 LP)		<b>Verfahrens- lehre 2</b> (4 LP) (S)	<b>Gesprächs- führung</b> (4 LP) (KG)		

(V) = Vorlesung    (EA) = Eigenarbeit    (KG) = Kleingruppe    (S) = Seminar    (Ü) = Übung  
 (grün) = Methoden    (blau) = Anwendung    (gelb) = Praktika  
 (orange) = Grundlagen der Psych.    (grau) = abteilungsübergreifend